

MÜNSTER / OSNABRÜCK

stylus®

Das Metropolmagazin.
Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

2 | 2020

SCHUTZGEBÜHR 7 EURO

CREATIVITY



NATURSTEIN LIVING

Faszinierend. Charakteristisch. Nachhaltig.



Sonntags Schautag - von 11:00 - 17:00 Uhr
www.steine-aus-rheine.de

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

eine turbulente Zeit liegt hinter uns, und sie ist noch nicht vorbei. Manche von uns wurden mit Corona komplett ausgebremst, andere waren zu Änderungen gezwungen, und bei einigen gab es sogar einen Turbo – es war auf jeden Fall alles andere als normal. In solchen Krisenzeiten ist Kreativität eine wertvolle Stärke, die uns hilft, Dinge zu verbessern oder zu ermöglichen. Das Thema der Ausgabe CREATIVITY war schon Mitte 2019 geplant, aber heute passt es umso mehr.

Wir wollen mit dieser Ausgabe Menschen und Unternehmen in unserer Region vorstellen, die mit ihren kreativen Ideen ansprechen und inspirieren. So zum Beispiel das Hotel der Möglichkeiten, Holiday Inn in Osnabrück (ab Seite 32). Mit Architekt Bernd Dälken gelang es Eigentümer Frederik Heede, das Grün ins Haus zu holen, einzigartige Wohlfühloasen zu entwickeln, aber auch die Verbindung zum benachbarten Alando Palais zu schaffen.

Auch das noch im Bau befindliche ATLANTIC Hotel in Münster begeistert. Mit den Architekten Kresings und Olufemi hat Hoteldirektor Sascha von Zabern ein kraftvolles Gespann für eine besondere Material- und Formsprache, aber auch für moderne Einrichtungsideen wie die Deli Lounge und den Coworking-Bereich. Wir dürfen gespannt sein (siehe Seite 44)!

Unser Bericht ab Seite 20 über den IT-Architekten busitec zeigt, wie die Firmen Schütt Ingenieurbau und TON Objekteinrichter es ermöglichen, Modern Workplaces nicht nur virtuell, sondern auch räumlich zu gestalten.

Mit unserem Titelbericht stellt Architekt Pascal François jegliche traditionelle Form eines Wohnhauses infrage und belebt die schwebende Fassade des Hauses mit einem Hagemeister-Klinker, der die markante Form zur Skulptur erhebt (ab Seite 48).

Die asp Projektsteuerung von Björn Gödde (ab Seite 62) ist auch deshalb so innovativ, weil sie die Nutzerfreundlichkeit individueller Architekturlösungen in den Mittelpunkt stellt. Am Beispiel der Schulte Bauunternehmen begeistern Hängebrücken, Entspannungszonen, Boxarena und Fotogaleriewände.

Ab Seite 88 stellen wir das 2019 eröffnete Smells Like im Zentrum Münsters als einen Ort vor, an dem Inspiration und Kreativität sonst übliche Prinzipien der Gastronomie auf den Kopf stellen. Erkan Ular kreiert hier ein besonders intensives Erleben von Genuss und Geselligkeit.

Zu guter Letzt hat uns Querdenker Titus Dittmann in seinen Garten eingeladen. Hier kann er seiner Kreativität mit Quadern, Pyramiden, alten Autos (teilweise im Carrarium) und Elefanten freien Lauf lassen (ab Seite 91).

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Blättern und Entdecken und freue mich auf Ihr Feedback!

Stephanie Stark

Herausgeberin stylus® Magazin Münster/Osnabrück

– Anzeige –

LEICHT SieMatic

Verliebt in Küchen
seit 55 Jahren

1965
0520

kitchenart

#zuhausbleiben

Ein Zuhause, in dem wir uns wohlfühlen, ist derzeit wertvoller denn je. Und eine schöne Küche erst recht: Schließlich ist dies der Ort, an dem gekocht, gegessen und getrunken wird. Es ist der Ort, an dem wir im engsten Kreis zusammentreffen und miteinander sprechen, spielen, lernen, leben ... Damit dieser Lebensmittelpunkt optimal gestaltet wird, geben wir mit jeder Planung und Beratung unser Bestes – daran ändert auch die aktuelle Situation nichts. Wir sind weiterhin unter Einhaltung aller Regeln für Sie da. **Bleiben Sie gesund!**

Albachtener Straße 5 · Münster-Albachten · TEL 02536.6898
Mo-Fr 10-18 · Sa 10-15 und nach Vereinbarung
www.kitchenart-ms.de



hauswerk



32



44



66



74



70



84



52

Inhalt

Ausdrucksstärke des Wesentlichen ARCHITEKTEN SPIEKERMANN	6
busitec: Modern Workplace gestalten SCHÜTT INGENIEURBAU	20
Flexibel, kommunikativ und nachhaltig PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING	28
Holiday Inn: Hotel der Möglichkeiten DÄLKEN UND ROHLING	32
ATLANTIC: Ein Hotel für Münster KRESINGS	44
Massiver Klinkerbaukörper schwebt auf Glas HAGEMEISTER KLINKERWERK	48
Die Leiter in ästhetischer und funktionaler Bestform MWE EDELSTAHLMANUFAKTUR	52
Exklusivität inmitten von Historie SPARKASSEN IMMOBILIEN	56
Der Mensch als Maßstab nachhaltig werthaltiger Immobilien ASP PROJEKTSTEUERUNG	62
Klassisches Universal talent in kreativer Verarbeitung NGR NATURSTEINGESELLSCHAFT	66
20 Jahre Kreativität in Beratung und Verkauf C.I.T.Y.L.I.F.E IMMOBILIEN	70
Smartes Smart Home M.INTEGRATION	74
Innovative Ideen aus Beton KORTMANN BETON	78
Kreative Freiheit für individuelle Ideen aus Edelstahl STADLER EDELSTAHL	82
„Kreativität ist das Salz in der Suppe“ WINTERHALTER GALABAU	84
Herzensangelegenheit PROVITARE	87
Gastlichkeit, die aus dem Herzen kommt SMELLS LIKE	88
Dinge, für die mein Herz brennt TITUS DITTMANN	92
Stefan Zech über den Precision Bass RUBRIK: ZEIT – ORT – FORM	96



Text: Frank D. Geschke | Fotos: Abgekruggelt

Ausdrucksstärke des Wesentlichen



Was die Gesamterscheinung der Fassade prägt, ist die Tatsache, dass sie an allen Hausseiten durch keinerlei An- oder Aufbauten durchbrochen wird. Sie wirkt wie aus einem Guss, wobei sich die Garage nahtlos mit einer identischen Klinkerfassade wie natürlich angewachsen einfügt. Pflasterarbeiten und Außenbereich: GaLaBau Foppe GbR.

Mit dem kreativen Zusammenspiel markanter gestalterischer Details verleihen die Architekten Spiekermann einem Einfamilienhaus in Düsseldorf einen einzigartigen Charakter. Dennoch fügt es sich in die bauliche Umgebung ein und bietet in seiner ganzheitlichen architektonischen Handschrift sowie handwerklich perfekter Ausführung auch im Inneren ein ebenso stilvolles wie weiträumiges Wohnerlebnis.





Der GFK-Pool von SSF.Pools by KLAFS ist aufgrund der industriellen Vorfertigung schnell zu installieren. Seine SSF-Premium-Wasseraufbereitungstechnik reduziert den Energie-, Wasser und Chlorverbrauch. Pooleinfassung und Terrassenbelag, die Rasenanlage sowie die Schmutzwasser- und Regenentwässerung führte die GaLaBau Foppe GbR aus.

Die Herangehensweise von Architekt Oliver Spiekermann und seinem Team in Beelen meidet eine Gestaltung, die nur um ihrer selbst willen angewandt wird. Es gibt bei jedem Objekt den qualitativen Anspruch, etwas Werthaltiges hineinzulegen, das aus den Erfordernissen heraus entsteht. Ausgangspunkt der jeweiligen Gestaltung ist eine grundsätzliche Offenheit für architektonische Lösungen in einem Spektrum, das beim Eingehen auf die örtlichen Gegebenheiten und die Bedürfnisse der Bewohner beginnt, über individuell eingepasste Details wie selbst geplante Möbel führt und mitunter auch sehr kreativ über architektonische Konventionen hinausgehen kann. Dabei spielt es keine Rolle, ob es nur kleine Projekte wie der Anbau eines Carports, eine Geschäftseinrichtung, ein Gewerbebau oder anspruchsvolle Villen in gehobener Ausstattung sind, für die Architekten Spiekermann zahlreiche renommierte Auszeichnungen bekamen und über die auch international berichtet wird.

Klinker innen und außen

So war es auch, wie Oliver Spiekermann berichtet, die öffentliche Resonanz und Darstellung diverser Projekte auf der eigenen Webseite, die ein Ehepaar mit Bauwunsch auf das Architekturbüro in Beelen aufmerksam machten. Es hatte bereits viele Architektur- und Wohnmagazine gewälzt, um sich über sein Traumhaus klar zu werden, und vertiefte seine Wünsche mit dem Team von Architekten Spiekermann, das eigene Ideen beisteuerte und bei dem sich das Bauherrenehepaar gut beraten und auch verstanden fühlte. Es erfolgte der Auftrag zur Planung und Realisierung eines Einfamilienhauses auf einem vorhandenen Grundstück in Düsseldorf, auf dem der Neubau einen Bestandsbau ersetzen sollte. Eine der Anforderungen bestand darin, dass sich der Neubau mit einer gewissen Zurückhaltung in das bauliche Umfeld von Einfamilienhäusern mit Giebeldach einfügen, dennoch aber einen starken eigenen Charakter haben sollte.



Zum Gefühl hoher Wohnlichkeit trägt das offene Raumkonzept mit großzügigen Nutzflächen bei. Klinker im Innenbereich wie hier an den Kaminwänden setzen einen warmen Materialakzent.

– Anzeige –

WARENDORF



FORM UND FUNKTION FOLGEN INDIVIDUALITÄT!

Die einzigartigen, durchdachten Gestaltungskonzepte von WARENDORF lassen keinen Ihrer Wünsche unbeantwortet!



DIE KÜCHE – seit 1973.

Entdecken Sie jetzt die Harmonie zwischen
Raumästhetik und individuellem Lebensstil!

warendorf.com

Miele MIEIMANN Miele-Spezial-Vertragshändler
KÜCHENKONZEPTE

MÜNSTER | Rudolf-Diesel-Straße 2 | 48157 Münster | T 0251 325056
info@meimann-kuechen.de | www.meimann-kuechen.de



Eine transluzente Schiebewand aus Milchglas trennt Wohn- und Eingangsbereich mit Treppe zum Obergeschoss variabel ab. Der seidenmattweiße Garderobenschrank integriert Lichtkonzept, innen liegenden Kleiderlift und Schuhauszüge. Geplant und gefertigt wurde er von der Tischlerei August Kreienbaum in Warendorf.

So entstand der Entwurf eines zweigeschossigen Hauses mit einem Flachdach und 284 qm Wohnfläche. Weil es unter der Firsthöhe der umgebenden Giebeldachhäuser liegt, fügt es sich dennoch ins Umfeld ein. Gleichwohl hebt es sich in seiner kubischen Linienführung und Materialwahl ab. Die Fassade konzentriert sich auf einen handgebrannten Klinker, der seine Machart und Oberflächenstruktur deutlich herausstellt.

Zur straßenseitig geschlossen gebauten Front springt die Klinkerfassade leicht hinter weiß verputzten Bändern zurück. So bildet sich im Erdgeschoss über dem Haupteingang ein schützendes Überdach. Das im Obergeschoss ebenfalls leicht überhängende Dach scheint zu schweben und trägt zum Wetterschutz der Fenster in der rückspringenden Klinkerfassade bei. Was die Gesamterscheinung der Fassade prägt, ist die Tatsache, dass sie an allen Hausseiten durch keinerlei An- oder Aufbauten durchbrochen wird. Regenrinne und Ablaufrohre wurden so hinter der Fassade eingebaut, dass sie nicht zu sehen sind. Sie wirkt daher wie aus einem Guss. Im Haussockel angebrachte Uplights strahlen die

Die Treppe mit gläserner Absturzsicherung kommt ohne raumfressendes Treppenhaus aus: Sie ist mit einer aufwendigen Stahlverankerung mit nur einer Seite in die Wand eingehängt. Nach einer Idee von Oliver Spiekermann ist der Treppenhandlauf aus Eichenholz mit einer LED-Downlightleiste hinterleuchtet. Die Stahlverankerung der Treppe gehörte zu den Arbeiten der Schulte Bauunternehmung.



POOLS IN PERFEKTION



POOLS BY KLAFS

Ob Schwimmhalle, Freibad oder Whirlpool – Wir von SSF sind mit rund 12.000 erfolgreich umgesetzten Projekten eine der ersten Adressen in Sachen exklusive Pool- und Wellness-Anlagen. In enger Zusammenarbeit mit Architekten und Planern realisieren wir erstklassige Entspannungswelten.

Sie finden uns in Meerbusch (bei Düsseldorf), Deizisau (bei Stuttgart) und Schwäbisch Hall.

www.ssf-pools.de



Klinkerfassade abends von unten an und lassen so ihre Oberflächenstruktur noch deutlicher hervortreten. Auch die Garage fügt sich nahtlos mit einer identischen Klinkerfassade wie natürlich angewachsen ein, anstatt „hinzugestellt“ zu wirken.

Statisch anspruchsvoller Überhang

Zum rückwärtigen Garten öffnet sich das Haus mit bodentiefen Fensterbändern in nahezu voller Fassadenbreite. Die Decke des ersten Geschosses ist als Überhang weit über die Außenterrasse hinausgezogen. „Wegen der ungewöhnlich weiten Auskragung ist dieser Überhang statisch sehr anspruchsvoll. Hier hat die Wiening Ingenieurgesellschaft mit Sitz in Warendorf wie auch bei der gesamten Tragwerkplanung des Hauses hervorragende Arbeit geleistet“, erklärt Oliver Spiekermann. Eine Besonderheit der Außenterrasse ist der niveaugleich angefügte Pool. Dieser ist ein Produkt von SSF.Pools by KLAFS. Das Unternehmen berät

Kunden individuell von der Planung über den Bau bis hin zur regelmäßigen Wartung. In diesem Fall kam ein Fertigbecken aus glasfaserverstärktem Kunststoff zum Einsatz. Kombiniert wurde es mit einer besonders effizienten SSF-Premium-Wasseraufbereitungstechnik mit AFM-Filtermaterial. Die Vorteile dieser Kombination sind: Der GFK-Pool zeichnet sich durch das moderne und schlichte Design, gute Funktionalität und Zuverlässigkeit sowie schnelle Bauzeit aufgrund der industriellen Vorfertigung aus. Die SSF-Premium-Wasseraufbereitungstechnik ist im Hinblick auf Energie- und Wasserverbrauch besonders effizient und hat ebenfalls einen besonders geringen Chlorverbrauch. Als Pooleinfassung und Terrassenbelag wurden die Keramikplatten „Senzo Sand“ von Metten Stein und Design im Großformat 1,50 x 1,00 m gewählt. Auch die Vorderseite sowie die Garageneinfahrt lassen diese Bodenplatten in einem durchgängigen Stil erscheinen. Ein Vorteil dieser Platten in 8 cm Stärke ist, dass sie befahrbar sind.

Der Architekt positionierte die Wanne mit optimalem Blick ins Weite. Den Wellnessfaktor im Raum intensiviert unter anderem die Waschtischanlage der Tischlerei August Kreienbaum mit beleuchtetem Spiegel, Aufsatzwaschbecken und Badschrank mit Regal darüber.



Von der Innenarchitektur bis zur schlüsselfertigen Übergabe



kreienbaum.de

Tischlerei und Generalunternehmer seit 1930

Die Ausführung erfolgte in Zusammenarbeit mit Gärtnermeister Patrick Foppe von GaLaBau Foppe GbR. Das Unternehmen in Lohne führte neben Pflasterarbeiten die Poolumrandung, die Rasenanlage sowie die Schmutzwasser und Regenentwässerung aus.

Offenes Raumkonzept

Die Raumaufteilung ist auf die Bedürfnisse einer Familie mit bis zu zwei Kindern sowie Trainingsmöglichkeiten für den Hausherrn ausgerichtet: Im ersten Geschoss befindet sich unter anderem ein Trainingsraum mit Gummiboden und Spiegelwand, Küche, Ess- und Wohnbereich sowie Eingang und Garderobe. Eine transluzente Schiebewand aus Milchglas trennt davon den Eingangsbereich variabel ab und lässt auch im geschlossenen Zustand Licht durch. Die Treppe ist durch das Milchglas ebenfalls noch dezent erkennbar. Die Küche (von Warendorf – Die Küche) selbst ist in sich mit einem zentralen Block, um den herum man sitzen kann, ebenfalls vom Architekten offen konzipiert. Zum offenen Raumkonzept gehört nicht nur, dass sich der Wohnbereich mit Schiebetüren auch zur Terrasse öffnen lässt. Offenheit bestimmt auch die Eingangssituation mit Treppe zum Obergeschoss. Die Treppe mit gläserner Absturzsicherung kommt ohne raumfressendes Treppenhaus aus: Sie ist mit einer aufwendigen

Die Badfliesen greifen leitmotivisch die Beigetöne im Haus auf. Zu den praktischen und schön anzusehenden Gestaltungsdetails von Oliver Spiekermann gehören in der barrierefreien Dusche die freitragende Sitzbank und ein in die Wand integriertes Ablagefach. Ausführung: Mario Wallrath von Wallrath-Innenaubau in Düsseldorf.





Die Küche von „Warendorf – Die Küche“ ist mit einem zentralen Block, um den herum man sitzen kann, ebenfalls vom Architekten offen konzipiert. Die Fronten der Küche sind ein Unikat: Es handelt sich um einen Träger aus MDF, der mit Beton verspachtelt wurde. Erhältlich ist diese Art der Frontgestaltung in drei verschiedenen Farben.

Stahlverankerung mit nur einer Seite in die Wand eingehängt. Die Treppenstufen sind aus dem gleichen Material wie die Eichenholzdielen von Parkett Dietrich. Die Holzstufen wurden auf die eingelassenen Stahlprofile aufgeschoben.

Schwebende Treppe

Die Stahlverankerung der Treppe gehörte zu den Arbeiten, die das Schulte Bauunternehmen neben Erd-, Maurer-, Beton-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten aus einer Hand einbrachte. Die Integration unterschiedlicher Gewerke in eine Full-Service-Leistung ist zentrales Leistungsmerkmal der Schulte Bauunternehmung mit Sitz in Haselünne. (Siehe auch unseren Bericht über asp Projektsteuerung und den Verwaltungsneubau von Schulte in dieser Ausgabe.) Nach einer Idee von Oliver Spiekermann ist der Treppenhandlauf aus Eichenholz mit einer LED-Downlightleiste hinterleuchtet. Sie strahlt einen gezielt

umgrenzten Bereich ab und sorgt nicht nur für Trittsicherheit im Dunklen. Stimmungsvoll hebt das Licht ein weiteres architektonisches Detail hervor: Die Wand, an die die Treppe angehängt ist, sowie der Kamin im Wohnzimmer sind mit Klinkerriemchen der gleichen Steinsorte verblendet, die die Außenfassade ziert. Ein praktisches Detail des von Spiekermann geplanten Kamins sind seitlich angebrachte Ablagefächer aus Eichenholz. Mit der Klinkerverblendung im Inneren setzt Architekt Oliver Spiekermann einen ausgleichenden Akzent zu den ansonsten weißen Wänden, der Wärme und Gemütlichkeit in die Räume bringt. Insgesamt trägt somit die Konzentration auf die Materialien Klinker, weißer Putz, Eichenholz für Treppe, Boden sowie Möbeleinbauten in den Bädern wesentlich zur Gesamtanmutung von Hausansicht und Interior bei. Ein weiteres Merkmal des Interiors sind Möbeleinbauten, die Stauraum schaffen und analog zur Außenfassade auch im Inneren sicherstellen, dass keine unnötigen Auf- und



Wallrath
Innenausbau
Bad- und Wohnkonzept



AN ALLE EIGENTÜMER, VERMIETER SOWIE ARCHITEKTEN UND BAUTRÄGER

Liebe Kunden, liebe Freunde und die, die es noch werden wollen!

Mein Name ist Mario Wallrath, ich bin Handwerksmeister, Inhaber und Geschäftsführer der Firma Wallrath sowie Vorstand im Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Düsseldorf. Die Firma Wallrath ist in Düsseldorf seit 1981 tätig. Zu unseren Kunden gehören Ärzte, Anwälte, Handwerker, Personen aus öffentlichen Medien, Hoteliers, Bauträger und Architekten, Beamte und viele mehr ...

Haben Sie sich schon einmal mit einer Sanierung befasst oder sogar schon eine durchgeführt? Dann wissen Sie sicher, welche Probleme auftauchen können. Individuelle Lösungen, abgestimmt auf Ihre Wünsche und Vorstellung, Bäder und Wohnbereiche nach Maß – das sind unsere Stärken. Deshalb sollten wir uns unterhalten. Bei uns erhalten Sie eine fotorealistische 3D-Planung mit einem emotionalen Raumerlebnis. Sie wissen schon vor dem ersten Hammerschlag, was Sie bekommen: Kürzeste Bauzeit, staubarm und im Budget – alles passt zusammen! Freuen Sie sich jetzt auf Ihren neuen Wohnbereich!

Das Team von Wallrath Innenausbau freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme, bei der wir gemeinsam herausfinden können, wie wir Sie bei Ihrem Bauvorhaben am besten unterstützen können. Unsere telefonische Beratung ist kostenlos. Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Vor-Ort-Termin. Sie erreichen uns unter: 0211 22950550 oder Sie schildern uns Ihr Anliegen bequem per E-Mail unter: info@wallrath-innenausbau.de

Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Mit handwerklichen Grüßen
Mario Wallrath



Wallrath Innenausbau, Mario Wallrath
Waagenstraße 32, 40229 Düsseldorf
Tel.: 0211 22950550
Mobil: 0160 97065511
www.wallrath-innenausbau.de

Im ganzheitlichen Gestaltungsansatz von Architekten Spiekermann hat auch die Lichtplanung ihren Platz: Hier setzt die LED-Metallleuchte Mito von Occhio als Leuchtenobjekt einen Akzent im Lichtkonzept, unter anderem mit indirekter Beleuchtung durch LED-Lichtleisten.





A) Erstellung Treppenturm in Gleitschalung, B) Neubau Produktionshalle in einer Größe von über 250 Einfamilienhäusern, C) Schlüsselfertige Erstellung eines Vollsortimenters inklusive Außenanlagen

Wo wir sind ist vorne!



Lähdener Straße 16, 49740 Haselünne
Tel. 05961 94610, www.schulte-haseluenne.de



ING.-BÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG
UND BAUSTATIK



Mitglied der
Ingenieurkammer Bau
Nordrhein-Westfalen



Seit 1960

WIENING
Ingenieurgesellschaft

Diplom-Ingenieure

Ing.-Büro für Tragwerksplanung und Baustatik

- Wohnungsbau in Massiv- und Holzrahmenbauweise
- Geschäfts- und Verwaltungsgebäude
- Kaufhäuser
- Industrie- und Betriebsgebäude
- Umbauten und Sanierungen
- Sonderkonstruktionen
- Maschinenfundamente etc.
- Staatlich anerkannte Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz
- Statische Gutachten
- Bauschaden
- Energiepass - Aussteller

Wibbelstraße 13 • 48231 Warendorf • Telefon 0 25 81 / 26 98 • Telefax 0 25 81 / 6 23 67
e-mail: ing-gem-wiening@t-online.de • Internet: www.wiening-ingenieurgesellschaft.de

Anbauten an den Wänden die weite Raumwirkung stört. Zum platzsparenden Einbau eines Garderobenschranks im Eingangsbereich wird eine Raumnische genutzt. Der seidenmattweiße Garderobenschrank integriert Lichtkonzept, innen liegenden Kleiderlift und Schuhhauszüge. Geplant und gefertigt wurde er von der Tischlerei August Kreienbaum in Warendorf, welche bei anderen Projekten auch als Generalunternehmer agiert und Projekte ganzheitlich organisiert. Ihr Leistungsumfang erstreckt sich bei diesem Projekt auch auf die Waschtischanlage sowie Badschrank und Regal aus Eiche im Elternbad, Waschtischanlagen im Kinder- und Gästebad sowie die Spiegelwand im Trainingsraum.

Die Badfliesen greifen leitmotivisch die Beigetöne im Haus auf. Fachmann für die Fliesen war hier Mario Wallrath von Wallrath-Innenausbau in Düsseldorf. Seine Leistungen umfassten: Vorarbeiten wie Trockenbau und Spachtelarbeiten, die Verlegung von Entkopplungsmatten, Abdichtung nach DIN 18534, die Verlegung von großformatigen Bodenfliesen, Fliesen der barrierefreien Duschen in Kinder- und Elternbad, das Setzen der Linienentwässerung, sowie den Einbau indirekter Beleuchtung im Masterbad und einer freitragenden Sitzbank in der Elterndusche. Sie fügt sich nach einer Idee von Oliver Spiekermann monolithisch in die Wandfliesen ein. Er plante das Elternbad auch mit einer freistehenden Badewanne. Sie ist so platziert, dass aus ihr heraus der Blick durchs bodentiefe Fenster in den Garten fällt. Was schließlich auch auf lange Sicht den Wohnkomfort in diesem Einfamilienhaus bereichern werde, betont Oliver Spiekermann. Insgesamt sei bei diesem

Projekt auch dies bemerkenswert: „Die ineinander verzahnten Leistungen der unterschiedlichen Gewerke unter hohem Zeitdruck gehörten zu den wesentlichen Herausforderungen. Alle beteiligten Firmen haben sich weit über das allgemein übliche Maß hinaus engagiert, was zur hochwertigen Gesamtanmutung des Hauses beiträgt und vor allem eine außergewöhnlich kurze Bauzeit von nur neun Monaten ermöglichte“, kommentiert der Architekt und ergänzt: „Die Bewohner blicken damit auf einen für sie angenehm und sorgenfrei verlaufenden Bau ihres neuen Hauses zurück, in dem sie nun schon über elf Monate wohnen. Sie freuen sich jetzt nicht nur darüber, wie gut ihr Haus aussieht, sie fühlen sich auch sehr wohl darin.“ ■



Architekten Spiekermann

Oliver Spiekermann

Westkirchener Str. 2 | 48361 Beelen

Tel.: 02586 445

E-Mail: info@architekten-spiekermann.de

www.architekten-spiekermann.de

Champions League statt Kreisklasse!

Der Garten u. Landschaftsbau Meister - GaLaBau Foppe!

Ihr Greenteam...



Meisterbetrieb



GaLaBau

— Foppe —

www.galabau-foppe.de

WIR BAUEN AUCH IHR ZUHAUSE



Wir könnten viel über die Qualität unserer Häuser sagen oder Sie verlassen sich auf die Erfahrungen unserer Kunden!



Sie möchten bauen? Jetzt Termin vereinbaren!

Ihr persönlicher STREIF-Bauberater: Detlef Balzer · 0151 10407754 · detlef.balzer@streif.de

Wir beraten Sie gerne im:

STREIF-Beratungsbüro Altenberge
 Krüselblick 4 · 48341 Altenberge
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung

STREIF 

Häuser mit Herz und Verstand. Seit 1929.

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Volker Stosberg

Modern Workplace gestalten



A modern office lounge area with grey modular sofas, bright yellow cushions, and white tables. Large windows in the background provide natural light. A semi-transparent text box is overlaid on the right side of the image.

Modern Workplace, Modern Apps und Smart IT – das ist die Welt der busitec GmbH. Mit innovativen, individuellen Lösungen und langjähriger IT-Expertise begleitet busitec seine Kunden als Ideenbringer, Wegbereiter, IT-Architekt und Mentor auf dem Weg der digitalen Transformation. Das 1999 gegründete Münsteraner IT-Unternehmen entwickelt unter anderem Modern-Workplace-Lösungen als Grundlage zeitgemäßer Büroarbeit. Der Umzug in das von der SIB Projekt Entwicklung GmbH entwickelte und realisierte Bürogebäude am Martin-Luther-King-Weg 8 in Münster, für das SCHÜTT INGENIEURBAU GmbH & Co. KG als Generalplaner beauftragt wurde, ermöglichte es busitec, seine Vorstellungen von Modern Workplace auch räumlich zu verwirklichen.



Flexible Arbeitsplätze und unterschiedliche Raumstrukturen mit Working Spaces, Collaboration Areas und Silent Rooms für unterschiedliche Arbeitsphasen: Mit den neuen Büroräumen verwirklichte busitec seine Vorstellungen eines Modern Workplace.

„Entweder wir verändern die bestehenden Räumlichkeiten grundlegend oder wir suchen nach neuen. Aber so, wie es jetzt ist, kann es nicht weitergehen.“ Mit diesen Worten beschrieb Martin Saalmann, Geschäftsführer der busitec GmbH, die Ausgangssituation. Wie viele Unternehmen standen die IT-Spezialisten vor der Frage, wie Modern Workplaces nicht nur technisch, sondern auch räumlich umgesetzt werden können. Mit aktuellster Hard- und Software waren die Mitarbeiter technisch schon immer auf dem neuesten Stand. Die Räume am alten Firmenstandort waren jedoch eng und dunkel und dadurch kaum geeignet, um die Potenziale der

Mitarbeiter, Kreativität und Innovationsfähigkeit zu fördern. Mit dem von der SCHÜTT INGENIEURBAU GmbH & Co. KG geplanten Bürokomplex am Martin-Luther-King-Weg fand busitec die passenden Räumlichkeiten in toller Lage in Münster. „Auf Wunsch von busitec wurde das dritte Obergeschoss durch eine innen liegende Treppe mit dem zweiten verbunden. Das ermöglicht den offenen Zugang zu allen Räumen und sorgt für optische Zugehörigkeit“, erklärt Christian Schütt, Geschäftsführer und Inhaber der SIB Projekt Entwicklung GmbH sowie der SCHÜTT INGENIEURBAU GmbH & Co.KG. „Als äußeres Erscheinungsbild sollte eine horizontale Fensterbänderung eine Unterscheidung zu den vorhandenen Baukörpern in der Loddenheide aufweisen. In der ersten Projektierungsphase war ein Baukörper entlang des Martin-Luther-King-Weg geplant. Als wir jedoch Kenntnis über die Planung der außergewöhnlichen Klinkerfassade des benachbarten Textilverbandes erhielten, entschlossen wir uns, zwei identische, aber spiegelverkehrte Baukörper im rechten Winkel zur Straße zu errichten, um so den freien Blick auf die einzigartige Fassade zu ermöglichen. Gleichzeitig entstand mit diesen drei Baukörpern ein Campus in der Loddenheide. Auch bei der Wahl des Klinkers war es uns wichtig, einen farblichen – jedoch harmonischen – Kontrast zum Textilverband herzustellen.“



Mit einem großen, höhergestellten Tisch und einer als Whiteboard nutzbaren Wand bietet der Projekt- und Ideenraum die perfekte Umgebung für kreative Arbeit in der Gruppe.



KONSTRUKTIVE BERATUNG
GEGENSEITIGER RESPEKT
TRAGWERKE
FÜR GUTE BAUTEN

Krögerweg 17
48155 Münster
www.gwiMS.de



g+w ingenieurplanung
Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH
Fachingenieure für die Tragwerksplanung



www.ton-objekt.de

T O N

U M F E L D G E S T A L T U N G
O B J E K T E I N R I C H T U N G
R E A L I S I E R U N G



Auch klassische Besprechungsräume sind in der modernen Arbeitsumgebung noch zu finden.

Das von Gantert + Wiemeler in Stahlbeton-Skelettbauweise erstellte Tragwerk schuf die Voraussetzungen für eine flexible, zukunftsorientierte Büroraumnutzung. Durch Rasterstützen und schlanke Unterzugsdecken mit Regelöffnungen konnte das Tragwerk zudem wirtschaftlich realisiert werden. In der Dachkonstruktion sind die raumakustischen und optischen Anforderungen in Form eines Akustiktrapezbleches zusammengefasst und bestimmen zusammen mit der tragenden, weit gespannten Stahlkonstruktion die Optik des offenen, stützenfreien Staffgeschosses.

Da sich das Bürogebäude noch im Bau befand, konnte busitec viel mitgestalten. Das Ergebnis ist ein auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen zugeschnittener Modern Workplace, bei dem der Fokus auf flexiblen Arbeitsplätzen und unterschiedlichen Raumstrukturen mit Working Spaces, Collaboration Areas und Silent Rooms für unterschiedliche Arbeitsphasen liegt.

Modern Workplace – das Büro der Zukunft

Auf 700 qm entstand in dem neuen Bürogebäude eine modern gestaltete Arbeitswelt, die passend zu der jeweiligen Art der Tätigkeit unterschiedliche Umgebungen bietet. „Wir hatten ganz konkrete Vorstellungen“, so Martin Saalmann. „Unsere neue Bürolandschaft sollte sowohl Raum für konzentrierte Einzelarbeit, Orte der Kommunikation, Flächen für Projektarbeit, Rückzug und Meetings als auch Treffpunkte für informelle Kommunikation haben.“ Während der Working Space für die ruhige und konzentrierte Arbeitszeit gedacht ist, bietet der Projekt- und Ideenraum mit einem großen, höhergestellten Tisch und einer als Whiteboard nutzbaren Wand die perfekte Umgebung für

kreative Arbeit in der Gruppe. Für einen schnellen Gesprächsaustausch gibt es die sogenannte Besprechungsbox, deren hohe Wände akustisch wirksam sind. Die insgesamt drei Silent Rooms eignen sich perfekt, um zurückgezogen und konzentriert an einer Aufgabe zu arbeiten oder für längere Telefonkonferenzen. Ein weiteres wichtiges Element ist die Collaboration Area, eine in Richtung eines großen Bildschirms gerichtete Sofa-Lounge. Sie dient sowohl der gemeinsamen Arbeit, die bei einer Präsentation notwendig ist, als auch für Videokonferenzen mit anderen Teams. Hinter der Sofa-Lounge befindet sich ein hochgestellter Tisch mit Sitzplätzen, um angenehm am Laptop arbeiten zu können. Um umliegende Bereiche nicht zu stören, kann bei Bedarf ein akustisch wirksamer Vorhang zugezogen werden. In der Chill Out Area, auch Thinking Space genannt, kann der Blick durch die großen Fenster in die Ferne schweifen. Zugleich bieten die beiden hier positionierten großen Sessel die Möglichkeit, ein Laptop abzustellen und in entspannter Haltung zu arbeiten. In den Pausen bieten das Bistro und die Dachterrasse viel Raum für Erholung. „Einen solchen zentralen Punkt, an dem alle zusammenkommen können, im Sommer grillen und entspannt Gespräche führen können, können wir allen, die ein Modern Workplace planen möchten, nur sehr empfehlen“, so Martin Saalmann.

Die sogenannte Besprechungsbox mit akustisch wirksamen „Wänden“ ist für einen schnellen Gesprächsaustausch gedacht.



Die Collaboration Area: Wird es bei Gruppengesprächen oder längeren Telefonkonferenzen zu laut, wird einfach der akustisch wirksame Vorhang zugezogen.

Individuelle Raumkonzepte für eine moderne Arbeitsumgebung

Das Thema Büro-Innenarchitektur korreliert stark mit der effektiven Zusammenarbeit in der digitalen Arbeitswelt. busitec beauftragte den Objekteinrichter TON aus Münster mit der Entwicklung individueller Raum- und Farbkonzepte. Den Grundstein für das Möblierungskonzept des neuen Bürostandorts legte der Slogan des IT-Unternehmens „a little BIT of individuality“. „In Kooperation mit dem Bauherrn entwickelten wir eine offene Bürolandschaft mit angrenzenden Konferenz- und

Rückzugsmöglichkeiten“, erläutert Janus Mojescik von TON Objekt, der für das Projekt verantwortlich war. „Vom Teppich über das lose Mobiliar, den Loungebereich, die Collaboration Area, die drei Silent Rooms, Flächenvorhänge bis hin zum Bistro haben wir für busitec fast die gesamte Einrichtung geplant und mit ophelis, einem Markenhersteller von Büroeinrichtungen, der auf die Gestaltung moderner Arbeitswelten spezialisiert ist, realisiert.“ Die junge, moderne und frische Unternehmenskultur von busitec sollte sich auch in der Möblierung wiederfinden. Auch die Ergonomie und Akustik spielten eine zentrale Rolle. Bei der



Einrichtung wählte TON entspannte, kreativitätsfördernde Farben und freundliche Farbakzente auf Basis des Corporate Designs, um in den lichtdurchfluteten Räumen Gemütlichkeit zu schaffen. Auch Pflanzen tragen zur Wohlfühlatmosphäre bei und leisten zudem einen Beitrag für ein gutes Raumklima. „Das Büro der Zukunft ist ein Ort der Kreativität, ist inspirierend, flexibel und fördert durch aktiven Szenenwechsel neue Perspektiven. Wir hatten viel Freude daran, mit verschiedenen Materialien, Farben und Oberflächen eine ganz individuelle Lösung für busitec zu finden“, so Janus Mojescik. Ein schönes Beispiel für individuelle wie kreative Lösungen sind die am Schreibtisch unter den Pflanzkübeln befindlichen Pannels, die jeden Schreibtisch mit einem unsichtbaren Strom- und USB-Anschluss versorgen.

Die Technik dahinter

„Wir bieten die informationstechnologische Basis, die Modern Workplaces erst ermöglicht. Mit den neuen Räumen können wir nun endlich moderne Arbeitswelten selbst leben und diese vor allem auch nach außen zeigen“, freut sich Martin Saalman und ergänzt: „Unterschiedliche Arbeitsräume sind schön und gut, aber wenn die IT diese Flexibilität nicht mitmacht oder veraltet ist, ergibt das Ganze keinen Sinn.“ Um den smarten Arbeitsplatz digital und ortsunabhängig zu vernetzen, werden Dokumente und Prozesse in der Cloud gespeichert. Dadurch wird der Datenzugriff „on demand“ von jeglichen Orten und Räumlichkeiten ermöglicht. Dank zahlreicher



Die Working Spaces sind für die ruhige, konzentrierte Einzelarbeit konzipiert.

Die horizontale Fensterbänderung prägt das äußere Erscheinungsbild der beiden identisch, aber spiegelverkehrt angeordneten Baukörper des neuen Bürokomplexes.





Business-Anwendungen, die mobil verfügbar sind, können sämtliche Informationen und Funktionen auch unterwegs genutzt werden. „Hard- und Software müssen in Einklang sein. Der Modern Workplace sollte die Zusammenarbeit fördern, indem er das gemeinsame Bearbeiten und Teilen von Dokumenten sowie neue Arbeitsmethoden ermöglicht, unabhängig von dem Endgerät, dem Browser und der Plattform“, so Martin Saalman.

Auch wenn es eine kleine Weile gedauert hat, bis alle Mitarbeiter den Mehrwert der neuen Arbeitslandschaft für sich erkannt haben, so wird das Angebot inzwischen umso intensiver und lieber genutzt. „Die Arbeit ist deutlich kommunikativer geworden. Es ist jetzt viel leichter, sich auszutauschen. Die Arbeitsweise ist viel flexibler und mobiler geworden. Und alle Mitarbeiter, die hier an diesem Standort arbeiten, sind deutlich stärker zusammengewachsen“, beschreibt Irina Kwiring, Marketing Managerin bei busitec, die durch die Modern Workplaces initiierten Veränderungen.

Die Schneider & Büscher GmbH aus Werne stellte an diesem Neubauprojekt ihre gute Qualität, fachliches Know-how und Ideenreichtum unter Beweis. Getreu des Firmenleitspruchs „Alles aus

einer Hand“ waren Schneider & Büscher in dem gesamten Gebäudekomplex am Martin-Luther-King-Weg 8 und 8a sowohl für die Elektroplanung, die Lichtplanung, die Elektroinstallation, Netzwerkplanung sowie die Netzwerkinstallation inklusive LWL verantwortlich. ■



Martin Saalman,
Geschäftsführer
busitec

Martin-Luther-King-Weg 8
48155 Münster
www.busitec.de



Christian Schütt,
Geschäftsführer
SCHÜTT INGENIEURBAU

Martin-Luther-King-Weg 8a
48155 Münster
www.sib-ms.de



Janus Mojescik, Vertrieb
TON Gesellschaft für
Objekteinrichtungen

An den Speichern 5
48157 Münster
www.ton-objekt.de



Bild: Kaldewei



Bild: Nolf Futura Glastec Vegas



Restliche Bilder: Garant Gruppe



Bild: Lanzet Badmöbel GmbH



Schulstr. 11 • 59368 Werne • Tel.: 02389 3395 • Fax: 02389 1290
E-Mail: info@badzauber.com • Web: www.badzauber.com

Wir zaubern Ihr Bad!

Ihr kompetenter und professioneller
Ansprechpartner für:

- Komplettbäder
- Heizungsinstallationen
- Elektroinstallation & Beleuchtungstechnik
- Wartungsarbeiten & Kundendienste

Badzauber • Wärme**profi** Elektro**profi**
SCHNEIDERBÜSCHER

Eine über zwei Geschosse reichende Pfosten-Riegel-Glasfassade markiert nicht nur den Haupteingang, sondern schafft zugleich ein einladendes Entree für Mitarbeiter und Besucher.

© Stefan Brueckner



Text: pbr Planungsbüro Rohling AG

Flexibel, kommunikativ und nachhaltig

Neues Bürohaus vervollständigt WissenschaftsPark und vereint
Architekten und Ingenieure von pbr

Mit der Errichtung eines neuen Bürogebäudes in direkter Nähe zum bereits bestehenden Unternehmens Hauptsitz der pbr Planungsbüro Rohling AG sind die über viele Jahre auf zwei Standorte in Osnabrück verteilten Architekten und Ingenieure im WissenschaftsPark Osnabrück wieder zusammengewachsen. Mit dem viergeschossigen Neubau, der sich durch eine besonders hohe Arbeitsraumqualität auszeichnet und die Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) berücksichtigt, wurden rund 100 Arbeitsplätze für hochqualifizierte Mitarbeiter/-innen geschaffen.

Das neue Bürohaus ist an der Ecke Lise-Meitner-Straße/Albert-Einstein-Straße entstanden. Damit ist es gelungen, eine campusartige Eigangssituation im WissenschaftsPark zu schaffen. Der städtebauliche Gedanke der Platzgestaltung vor dem InnovationsCentrum Osnabrück (ICO) wird auf diese Weise vervollständigt und, ganz im Sinne der Idee des WissenschaftsParks, ein einladender Ort zur Kontemplation und Kommunikation geschaffen. Bauherr des neuen Bürogebäudes ist die H + F GmbH & Co. KG.

Ablesbare Verbindung

Nicht nur über die Lage des Grundstücks in direkter Nähe zur Unternehmenszentrale, sondern insbesondere durch die Fassadengestaltung mit anthrazitfarbenem Klinker wird die Verbindung zum pbr-Hauptsitz an der Albert-Einstein-Straße 2 bereits von außen ablesbar. Eine über zwei Geschosse reichende Pfosten-Riegel-Glasfassade markiert dabei nicht nur den Haupteingang, sondern schafft zugleich ein einladendes Entree für Mitarbeiter und Besucher. Nicht zuletzt öffnet sich das Gebäude auf diese Weise großzügig gegenüber dem Quartier. Fensterbänder gliedern

das neue Gebäude im Rhythmus der Geschosse und schaffen damit einen Wechsel aus Transparenz und Geschlossenheit, durch welchen Plastizität und Spannung des kubischen Baukörpers erhöht werden.

Flexibel und kommunikativ

Der Innenraum ist geprägt durch einen äußerst hohen Tageslichtanteil, von dem jeder Arbeitsplatz profitiert. Bei Bedarf dienen außen liegende Sonnenschutzlamellen der gewünschten Verschattung.

Flexible Raumzuschnitte ermöglichen und unterstützen die fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Disziplinen. Zahlreiche Kommunikations-, Besprechungszonen und Rückzugsmöglichkeiten sowie Teeküchen ergänzen das Raumangebot und gewährleisten eine angenehme Arbeits- und Aufenthaltsatmosphäre. Die Aufteilung innerhalb der Geschosse ist bis auf einige individuelle Raumangebote stets dieselbe. Um einen gläsernen, von allen Seiten begehbaren Kernbereich mit kleinen Besprechungsräumen, Teeküche und Lagerräumen für Büromaterial ordnen sich die Büroarbeitsplätze der Mitarbeiter/-innen an. Auf diese Weise entstehen interessante Blickachsen innerhalb der Geschosse, aber vor allem ein hohes Maß an Transparenz und Offenheit.

Ein besonderes räumliches Highlight stellt die pbr-Akademie im obersten Obergeschoss dar. Mit modernster Medientechnik ausgestattet, bietet diese den Architekten und Ingenieuren der pbr AG einen optimalen Rahmen, um interne Fortbildungsveranstaltungen, Vorträge und Workshops durchzuführen. Zugleich stellt die

Mit seiner Kubatur und über die Fassadengestaltung lässt sich bereits von außen die Verbindung zum Hauptsitz in der Albert-Einstein-Straße erkennen.

Zahlreiche Besprechungsräume ermöglichen den interdisziplinären Austausch.





Im Innenraum sorgen Glasflächen für interessante Blickbeziehungen.

Akademie auch Studierenden ideale Voraussetzungen, um Bachelor- und Masterarbeiten im engen Austausch mit der Praxis anzufertigen. Nicht zuletzt wird die Akademie als Forum der Architektur und des Ingenieurwesens ihre Türen auch für die Öffentlichkeit, insbesondere für alle Bauschaffenden aus der Region Osnabrück, öffnen. So ist geplant, hier regelmäßig branchenbezogene Themen zu erläutern, zu besprechen und einen aktiven Austausch zu forcieren.

Nachhaltige Planung leben

Für die Architekten und Ingenieure von pbr stellt eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Planung mit gleichermaßen zu berücksichtigenden ökologischen, ökonomischen und sozialen Qualitäten die wesentliche Grundlage in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben dar. Da liegt es nahe, auch die „eigenen“ Räumlichkeiten entsprechend zu planen und zu realisieren. So wurde das bereits bestehende Bürogebäude an der Albert-Einstein-Straße 2 seinerzeit als erstes Bauvorhaben in der Region Osnabrück mit DGNB-Platin ausgezeichnet. Dabei handelt es sich um die höchste Anerkennung, die es auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit gibt. Auch das neue Bürogebäude wird nach DGNB zertifiziert. Das Nachhaltigkeitskonzept des DGNB Systems ist weit gefasst und reicht über das bekannte Dreisäulenmodell hinaus. Es betrachtet durchgängig alle wesentlichen Aspekte des nachhaltigen Bauens. Diese umfassen die sechs Themenfelder Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Aspekte, Technik, Prozesse und Standort.

Die stete Betrachtung und Reflexion des Lebenszyklus der Immobilie stellte während Planung und Umsetzung des neuen Bürogebäudes eine besondere Herausforderung dar. Von Beginn an wurden alle Phasen der Immobilie wie Planung, Bau, Nutzung, Instandhaltung, Umnutzung, Rückbau und Recycling analysiert und berücksichtigt. Ein weiteres Augenmerk wurde auf die Rückbaubarkeit und Wiederverwendbarkeit der Konstruktionen sowie den Einsatz natürlicher, schadstofffreier Materialien gelegt. So wurden im Innenraum insbesondere lösemittelarme Produkte verbaut, die für eine gute Innenraumlufthygiene sorgen. Überdies gewährleistet eine Teilklimaanlage mit Wärmerückgewinnung eine hohe Raumluftqualität in den Büroräumen. Im Rahmen einer Raumluftmessung nach Fertigstellung wurden die geplanten Qualitäten für ein gesundes Arbeitsklima durch einen externen Gutachter bestätigt. Dem Gedanken der nachhaltigen Energieversorgung wird mit Hilfe einer Photovoltaikanlage, welche die elektrische Grundversorgung des Gebäudes sicherstellt, Rechnung getragen. Ladestationen für E-Bikes und E-Autos runden diese Zielsetzung ab. Überdies sorgt die gewählte Gebäudekonfiguration dafür, dass die Anforderungen an die EnEV sowie der Jahres-Primärenergiebedarf um bis zu 20 Prozent übererfüllt werden. Zur Anlagenoptimierung dient das Energiemonitoring, mit Hilfe dessen die Verbrauchswerte während des laufenden Betriebs überwacht, bewertet und optimiert werden können. ■

STECKER REIN – SICHER SEIN!



Perfekte Sicherheit
Keine Montage
Keine Wartung
Zertifiziert strahlungsfrei
Einfache, intuitive Bedienung

Alle Infos zu FR.ED:

Maike Brameier
0176 969 88 336
sicher@ms-fruehwarnsystem.de
www.ms-fruehwarnsystem.de

Ich freue mich auf Sie!



FR.ED

Über pbr

Mit über 500 Mitarbeitern an zwölf Standorten gehört die pbr Planungsbüro Rohling AG einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften zu den größten Architektur- und Ingenieurbüros Deutschlands.

Als Gesamtplaner konzipiert und steuert das Unternehmen Projekte von der ersten Idee über den Entwurf bis hin zur Objektüberwachung.



Dietmar Hesse
Geschäftsleitung Personalverwaltung pbr AG
Architekten Ingenieure

Lise-Meitner-Straße 1 | 49076 Osnabrück
Tel.: 0541 9412 515
www.pbr.de



© Christa Henke

Nahezu alle Büros profitieren von dem hohen Tageslichtanteil.



Text: Jutta Harmeyer | Fotos: Joachim Grothus

Hotel der Möglichkeiten

Als vor elf Jahren die Planung für das Hotel an der Niedersachsenstraße begann, war kaum zu ahnen, wie es aussehen würde. Seit dem vergangenen Frühjahr ist es fertig – und überzeugt seitdem Gäste und Einwohner gleichermaßen von seinen vielfältigen Möglichkeiten.

Das von der InterContinental Hotels Group betriebene Holiday Inn liegt im südlichen Teil der Innenstadt, nur 500 Meter vom Hauptbahnhof entfernt. Ein idealer Standort für jede Art von Reisenden. Geschäftsreisende wissen die Nähe zum Bahnhof, zu den Autobahnen und zum Flughafen zu schätzen. Familien und Städtereisende erreichen über den idyllischen Haseuferweg die Fußgängerzone, die Altstadt oder die vielfältigen Freizeitangebote Osnabrücks. Zudem liegt eine der erfolgreichsten Event-Locations der Region, das Alando Palais, direkt nebenan. Und auch Naturverbundene finden hier genau das, was sie brauchen. Denn als einzige Großstadt mitten in einem UNESCO Natur- und Geopark bietet Osnabrück im Umland beste Bedingungen für naturnahe Erholung. Zu diesen Angeboten gesellt sich innerhalb des Hauses eine ganz besondere Mischung aus Design, Komfort und Funktionalität, die Maßstäbe in der Holiday-Inn-Gruppe setzt.

„Im Zusammenwirken mit einem ideenreichen Bauherrn war die zentrale Idee des Entwurfs, den Neubau von Hotel und Veranstaltungsbereich als geschlossene, komplexe Baustruktur zu realisieren. Dabei sollte der Neubau mit seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten den Charakter des bestehenden, erfolgreichen Alando Palais nicht beeinträchtigen“, so Architekt Bernd Dälken von Dälken Architekten Ingenieure Generalplaner aus Georgsmarienhütte. In diesem Hotel der Möglichkeiten findet jeder Gast die passende Basis.

Grün – Gestaltung im Zeichen der Marke

Die Natur in die Stadt zu holen, war bei der Gestaltung des Hotels ein Anliegen. Trotz knapper Fläche – zwischen Baukörper und Grundstücksgrenze liegen straßenseitig nur fünf Meter –



Im Herzen der Stadt – das Holiday Inn liegt verkehrsgünstig und bietet vom Staffelgeschoss einen tollen Blick über die City.

wird der Gast von einer aufwendig gestalteten Grünzone empfangen. Bei der Planung haben die Gartenarchitekten geschickt den Niveauunterschied zwischen Straße und Erdgeschoss des Hotels genutzt. In enger Staffelung steigen Heckengehölze, Spalierbäume und Stauden, die neben den meisten anderen Pflanzen rund um das Hotel von den Benstrup Baumschulen aus Bad Iburg geliefert wurden, an und führen den Blick nach oben Richtung Haupteingang. Gleichzeitig entsteht direkt hinter der Grünzone ein Bereich, der mit Sitzgelegenheiten bei gutem Wetter zu



Grün ist die Farbe des Holiday Inn. Während im Außenbereich Pflanzen für eine lebendige Interpretation der Hausfarbe sorgen, ist es in der Open Lobby hochwertiger Naturstein aus der Region.



Dem Himmel ganz nah ist man im obersten Stockwerk des Hotels. Mit viel Grün ein ganz privater Rückzugsort.



Urbane Chic und clevere Details machen aus den Hotelzimmern Orte zum Bleiben. Und zum Wiederkommen.

Kaffeepause und „Stadtbeobachtung“ einlädt. Die Planer haben zudem alle anderen Grünbereiche wie den Innenhof, die Dachgärten im Staffelgeschoss und den Saunagarten gestaltet. So ist das ganze Haus von grünen Bereichen umzogen, die auf kleiner Fläche maximale Wirkung erzielen. Auch bei der Innengestaltung spielt Grün eine Rolle. Hier jedoch in Form von Natursteinelementen. Sie greifen die Corporate-Farbe der Holiday-Inn-Gruppe auf und setzen gleichzeitig hochwertige Akzente.

Open Lobby – ein Ort für alle

Die wertige Gestaltung fällt auch beim Eintritt in die Lobby auf. Der Gast betritt ein offenes, weitläufiges und doch zoniertes Erdgeschoss, das alle Möglichkeiten bietet: Check-in und -out, Frühstück, Abendessen, Arbeitsbereich, Relaxen am Kamin oder ein Glas mit Freunden an der Bar – für alles ist Platz. Zur offenen Atmosphäre tragen auch die großflächigen Glasfassadenelemente bei, die sowohl zur Straße als auch zum Innenhof gerichtet sind. Für die Ausführung sämtlicher Fenster- und

Betreten Sie
mal neuen Boden!

In unserem Fußboden-Studio
stellen wir Ihnen die neuesten
Trends im Parkett- und
Bodendesign vor.
Besuchen Sie uns !

Fußboden
KRAUSE

ESTRICH ■ PARKETT ■ BODENDESIGN

Hettlicher Masch 14 • 49084 Osnabrück • Tel 0541-9386660 • Fax 9386666
www.fussboden-krause.de • info@fussboden-krause.de

Im Holiday Inn
stehen Sie auf uns

Faszination SONNENSEGEL und TERASSENÜBERDACHUNGEN

Der Rolladen-Fachbetrieb Sieker bietet
Überdachungs- und Beschattungslösungen
für das ganze Jahr



Im Grund 4 • 49170 Hagen aTW.

Telefon 05405 8083641

www.sieker-rolladen.de



Wo modernste Technik auf viel Tageslicht und inspirierendes Ambiente trifft, verlaufen Dank aufwendiger Akustikmaßnahmen auch ungestört.

Glasfassadenarbeiten zeichnet das Unternehmen Gode Fenster- und Türenbau aus Bad Laer verantwortlich. In den Hotelzimmern wurde das Kunststofffenstersystem Schüco Living mit Glasabsturzicherung verbaut, das Schallisierung, Sicherheit, Energieeffizienz und Design optimal miteinander verbindet.

Auffällig ist in der Open Lobby zudem das gestalterische Gesamtkonzept, in dem die Handschrift des Designbüros Studio Aisslinger erkennbar ist. Mit unterschiedlichen geometrischen Deckenelementen aus Holz haben die Berliner Gestalter nicht nur die einzelnen Funktionsbereiche der Lobby gegliedert, sondern gleichzeitig auch Akustikelemente und Rahmen für die Beleuchtung geschaffen. Die Experten von „Die Lichtung“ aus Georgsmarienhütte haben das Beleuchtungskonzept für das gesamte Projekt entwickelt. Außen wie innen wurden Funktions-, Akzent- und Stimmungslicht stilvoll in Einklang gebracht. Für die Lobby setzten die Profis vor allem auf das Lichtsystem Kyno von LDM, das passend zum farblichen Gesamtkonzept eigens in Schwarz-Gold angefertigt wurde. Die flexiblen Spots verleihen dem Raum einen zeitlosen Charakter und setzen mit ihren Lichtkegeln gezielte Akzente. Es lohnt sich also in jedem Fall, bei einem Kaffee oder einem guten Glas Wein den Blick über die Decke schweifen



Meetings und Präsentationen garantiert erfolgreich.

zu lassen. Wer an grauen Tagen dabei noch das Feuer des zentralen 360-Grad-Kamins vor sich hat, ist mit den Gedanken schnell woanders – oder in ein anregendes Gespräch mit dem Sitznachbarn verwickelt.

Zimmer zum Bleiben

In den 158 Zimmern (drei Junior-Suiten, 14 Executive Rooms) des Hauses gehen kluge, funktionale Lösungen mit gestalterischem Anspruch Hand in Hand. Im Staffgeschoss bieten die umlaufenden Balkone möblierte und begrünte Außenbereiche, die die Zimmer bei gutem Wetter einfach nach draußen erweitern. Schallschutzelemente hinter den Kopfteilen der Betten und schallisolierte Zimmertüren garantieren eine störungsfreie Nachtruhe. Von den warmeschimmernden Tom-Dixon-Pendelleuchten neben dem Bett über multifunktionale Badezimmer-türen bis zu den individuellen Spiegeln ist das gesamte Zimmerkonzept mit Liebe zum Detail und mit Blick auf den größtmöglichen Nutzen für die Gäste gestaltet. So überraschen die Badezimmer Spiegel mit „Sonderausstattungen“ wie Heizfolien, die ein Beschlagen verhindern, einer integrierten Beleuchtung, die das Gesicht schattenfrei ausleuchtet, oder eingebautem TV, um auch beim Rasieren die aktuellen Fußballergebnisse nicht zu

zierath
licht / spiegel

– Anzeige –



Art-Edition No. 1 mit dem EASY TOUCH-Schalter

DAS PERFEKTE LICHT FÜR JEDEN ANLASS

- ✓ **Manufaktur aus der Region** – Spiegel deutscher Wertarbeit: Ob außergewöhnliche Maße, Formen oder Akzente: Zierath liefert Spiegel nach Kundenwunsch.
- ✓ **Filigrane Details** oder ausgefallene Muster und Logos sind für unseren Laser kein Problem.
- ✓ **Individuelle Designvorstellungen** – egal ob für Hotel, Wohnraum, Bad oder Lobby. Einfach selbst designen mithilfe des Konfigurators oder unserer Berater.
- ✓ 1 Spiegel für alle (Licht)fälle – 3 X perfektes Licht:
Warmlicht – für das Abend-Make-up und ein gemütliches Bad
Mischlicht – für das Tages-Make-up
Kaltlicht – für kosmetische Behandlungen und die Rasur
- ✓ **EASY TOUCH** Bedienfeld auf der Spiegeloberfläche. Intuitive Lichtregulierung durch verschiedene, wählbare Lichtstim-mungen setzt den Gast perfekt in Szene – **ein Touch genügt.**

Made in Germany



JETZT NEU! DAS ZIERATH PROFIPORTAL



Nutzen Sie als Fachpartner und Händler die zahlreichen Vorteile des neuen Profiportals von Zierath. Registrieren Sie sich kostenlos unter portal.zierath.de

Günther Zierath GmbH · Hamburger Str. 19 · 49124 Georgsmarienhütte · www.zierath.de



Das Alando Palais
ist vom Hotel aus
direkt erreichbar.
Die Gestaltung ist
hier genauso detail-
verliebt und grün –
und macht Lust
auf mehr.



verpassen. Die exakten Aufmaße und die individuellen Anfertigungen sämtlicher Spiegelemente stammen von der Spiegelmanufaktur Zierath aus Georgsmarienhütte, die nicht nur berät, sondern auch ausgefallene Funktionen wie Bewegungsmelder in ihre Spiegel integriert.

Weitere praktische Elemente sind Bügelbrett und Bügeleisen, die in jedem Zimmer vorhanden sind; in einigen stehen kleine Loungesofas, die bei Bedarf dem Nachwuchs kostenfrei als Nachtlager dienen. Abgerundet wird die moderne Einrichtung mit weichen Teppichböden, die wohnliche Atmosphäre schaffen und gleichzeitig schallisierend wirken. Sind die Bodenbeläge in den Zimmern neutral gehalten, warten die Hotelflure mit eigens designten Teppichböden auf. Dabei ist jede Etage mit einer anderen Akzentfarbe gestaltet. Praktisch, wenn man beim Treppensteigen nicht aufgepasst hat. Für die Fußbodengestaltung inklusive Sonderanfertigung für die Etagenflure zeichnet die Fußboden Krause GmbH aus Osnabrück verantwortlich. Doch nicht nur für den dekorativen Belag in den Hotelzimmern, den Fluren, im Verwaltungstrakt oder im Foyer waren die Bodenprofis zuständig, auch der Estrich im gesamten Objekt gehörte mit zum Leistungsumfang. Harmonisch abgerundet wird die Zimmergestaltung mit ruhigen Landschaftsfotos einer regionalen Künstlerin.

Der Innenhof ist eines der Highlights des Hotels. Hier trifft Altes – wie die beiden historischen Brunnen – auf Neues wie die modernen Glaspavillons. Gemütliche Sitzbereiche und viel Grün schaffen Atmosphäre.



Fenster
Haustüren
Fassaden
in Alu + Kunststoff

SCHÜCO



GODE

FENSTER UND TÜRENBAU

Voßbrink 6 · 49196 Bad Laer

Telefon 0 54 24/2 98 50

www.gode-elementebau.de





Hier ist Platz für alle(s)! Zum Konzept der Open Lobby gehören Frühstücksbüfett und Restaurant, Relax-Bereiche und „Kaminzimmer“ – alles in einem intelligent unterteilten Raum.

Bereiche fürs Business

So ruhig und durchdacht die Hotelzimmer gestaltet sind, so professionell und zeitgemäß sind die Businessbereiche organisiert. Die Konferenzräume bieten viel Tageslicht und Technik, die absolut State of the Art ist: große Multi-Touch-Bildschirme, elektronische Whiteboards und Stereosound machen Präsentationen zu echten Erlebnissen. Ergänzt wird das Veranstaltungsangebot mit dem hoteleigenen Business-Center in der Open Lobby. Ein langer Arbeitstisch mit Stromversorgung, Rechner, Drucker und Scanner steht allen Gästen rund um die Uhr zur Verfügung. Kostenfreies WLAN natürlich auch. Hier zeigt sich ebenfalls die Begeisterung für höchsten Komfort, der erst auf den zweiten Blick ins Auge fällt: Der Flur, der die Konferenzräume miteinander verbindet, ist mit stoffbezogenen Akustikpaneelen ausgekleidet, die Geräusche auf dem Flur in angenehmer Weise dämpfen. Und gut sehen sie auch noch aus. Alternativ zu den Konferenzräumen können Gäste auch die beiden gläsernen Pavillons im Innenhof für Veranstaltungen nutzen. Licht, Weite und ein freier Blick auf den zauberhaft gestalteten Innenhof schaffen ein besonderes Ambiente.

Der Innenhof – Geschichte meets Design

Leitlinie für die Gestaltung des Innenhofs war es, Altes und Neues miteinander zu verbinden. Eine mit Bruchsandstein verkleidete Fassade und der ursprünglich wirkende Ziegelboden stehen in wirkungsvollem Kontrast zu den modernen Hochbeeten mit Corten-Stahl-Ummantelung und den beiden flexibel nutzbaren Veranstaltungspavillons aus Glas. Mitten dazwischen stehen



zwei historische Sandsteinbrunnen, die mit leisem Plätschern für entspannte Atmosphäre mitten in der Stadt sorgen. Die Ruhe lässt sich perfekt in einer der zahlreichen modernen Sitzgruppen genießen. Während die Gesamtplanung auf den Osnabrücker Künstler Volker Johannes Trieb zurückgeht, übernahm die Sieker Rolladen GmbH aus Hagen a.T.W. die Planung und Ausführung der beiden Pavillons. Die je 27 qm großen Lamellendächer lassen in geöffnetem Zustand maximale Sonne einfallen und bieten in geschlossenem Zustand Schutz vor Regen, Wind und Kälte. Dank Infrarotheizung sind sie das ganze Jahr über nutzbar. Unsichtbare, aber praktische Lösungen wie die Ableitung des Regenwassers von den Dächern in die Hochbeete offenbaren die Intelligenz der Planung und Umsetzung. Ein weiteres Lamellendach zielt die Dachterrasse des Fitness- und Spa-Bereichs, wo es den Outdoor-Entspannungsraum schützt.



Gäste sollen sich wie zu Hause fühlen.
In den vielfältigen Sitzbereichen der Lobby findet
jeder einen gemütlichen Platz, ob für sich allein
oder zum guten Gespräch mit Freunden.



Vom Hotel gelangt man direkt ins Alando Palais.
Das ehemalige Schwimmbad ist seit 20 Jahren fester Bestandteil der regionalen und überregionalen Veranstaltungsszene.

Vom Event zur Entspannung – mit einem Schritt

Eine weitere Besonderheit des Holiday Inns ist die direkte Nachbarschaft zum überregional bekannten Alando Palais, das gute 5000 qm Veranstaltungsfläche für vielfältige Events bereithält. Von der Hochzeit über Produktpräsentationen und Firmenevents bis zu Großveranstaltungen wie Konzerten oder dem jährlichen Oktoberfest reichen die Möglichkeiten. Der direkte Zugang vom Hotel zu den acht verschiedenen Areas des Alandos erlaubt den Gästen den nahtlosen Übergang von der Veranstaltung zur Entspannung. Ideal nicht nur für Hochzeitsgesellschaften oder Firmenevents.

Die Nähe von Alando Palais und Holiday Inn ist aber nicht nur räumlicher Art, sondern zeigt sich auch auf subtile Art und Weise in Materialauswahl und Design. Backstein, Sandstein und Metallelemente finden sich in beiden Gebäuden, die trotzdem ihre gestalterische Individualität behalten. Diese Kongruenz ist kein Zufall, denn beide Projekte hat Unternehmer, Visionär und Eventspezialist Frederik Heede maßgeblich geprägt. Das Alando feiert im September sein 20-jähriges Bestehen und schreibt seine Erfolgsgeschichte kontinuierlich fort. Mit Ideen, hohem Qualitätsanspruch und laufenden Investitionen machte Heede aus dem ehemaligen Hallenbad eine Veranstaltungs-Location, die



Showroom
»Die Lichtung plus«,
Georgsmarienhütte

DIE SPEZIALISTEN FÜR LICHT!

Auch an diesen Projekten »Holiday Inn« und »Ballhaus« hatten wir die »helle« Freude!

Die Lichtung **KG**

Oeseder Straße 93 · Georgsmarienhütte · Tel: 0 54 01-36 88 66 · info@die-lichtung.com · www.die-lichtung.com



Als „verbindendes Element“ liegt das neu errichtete „Ballhaus“ zwischen Hotel und Alando Palais.

sich längst über Osnabrück hinaus einen Ruf erworben hat. Und weil sich Ideen nicht aufhalten lassen, entstand vor über zehn Jahren die Idee, nebenan ein Hotel zu bauen. Mit dem Holiday Inn fanden Heede und sein Miteigentümer Franz Osenbeck einen Partner, der ihre Ansprüche, aber auch ihren Geschmack teilte, unterstützt von den Architekten von Dälken und den Ausführungsplanern von Rohling aus Osnabrück und der MBN Bau AG aus Georgsmarienhütte, die den Gesamtkomplex schlüsselfertig erstellt hat. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail begleitete er die Entwicklung des Projekts, das in vielerlei Hinsicht Maßstäbe gesetzt hat. Nicht zuletzt in der Holiday-Inn-Gruppe.

Gemeinsam demonstrieren Frederik Heede und General Manager Carl Hinrich Kromp, dass sich persönliches Engagement und die Vorgaben internationaler Hotelunternehmen absolut perfekt ergänzen können. Zur Freude des Gastes, der bei der Vielzahl der Möglichkeiten nun die Qual der Wahl hat. ■



F. Heede, Alando Grundbesitz & Entwicklungs GmbH, und C. H. Kromp, Hoteldirektor Holiday Inn Holiday Inn Osnabrück

Pottgraben 60 | 49074 Osnabrück | Tel: 0541 3502700

www.hi-osnabrueck.de

Entwurf: Dälken Architekten Ingenieure Generalplaner, Georgsmarienhütte

Werner-von-Siemens-Straße 15 | 49124 Georgsmarienhütte

Ausführungsplanung: rohling planung GmbH

Rheiner Landstraße 11 | 49078 Osnabrück

– Anzeige –

IM GRÜNEN ZUHAUSE!

Seit fast 100 Jahren kultivieren wir Pflanzen in höchster Qualität. Mit großer Leidenschaft gestalten wir damit öffentliche und private Grünanlagen und Gärten, getreu dem Motto „Aus der Region. Für die Region“.



Bentrup
IM GRÜNEN ZUHAUSE!
BAUMSCHULEN • FLORISTIK
GARTENGESTALTUNG

Osnabrücker Strasse 84 | 49186 Bad Iburg
Tel. 05403 74740 | www.bentrup-baumschulen.de



Text: Constanze Wolff

Ein Hotel für Münster

Seit Januar 2019 weckt die Großbaustelle des ATLANTIC Hotels an der Engelstraße die Neugier der Münsteraner. Im Gespräch mit stylus erläutern Hoteldirektor Sascha von Zabern und die Architekten Rainer Kresing, Kilian Kresing und Christian Olufemi das Gestaltungskonzept des Hauses und seine Bezüge zum Standort Münster.



© KRESINGS | Can Altınsoy

Nehmen Sie uns auf einen verbalen Hotelrundgang mit, Herr von Zabern. Was erwartet uns an der Engelstraße?

Sascha von Zabern (SvZ): Beim Betreten des Hauses fällt zunächst der großzügige Eingangsbereich mit der über drei Meter hohen Decke auf. Außer der Rezeption befindet sich hier ein hochmoderner Coworking-Bereich, die Deli Lounge wartet nahezu rund um die Uhr mit Kaffeespezialitäten und kleinen Köstlichkeiten auf. Genau wie das ebenfalls im Erdgeschoss befindliche Grillrestaurant steht sie allen Münsteranern offen. Das Gleiche gilt natürlich für den großzügigen Veranstaltungsbereich, der Platz für bis zu 200 Personen bietet.

Was spielt sich auf den anderen Etagen ab?

SvZ: Im Untergeschoss befindet sich nicht nur die Tiefgarage mit Platz für 40 Pkw und 150 Fahrräder, sondern auch der Fitness- und Wellnessbereich. Die Etagen 1 bis 5 sind unseren insgesamt 224 Zimmern vorbehalten, und in der sechsten Etage befindet sich das Highlight des Hauses: ein riesiger Veranstaltungssaal und unsere ATLANTIC Skybar mit einem spektakulären Blick über die Stadt.



© KRESINGS | Can Altınsoy

Die großstädtische Fassade des Hotels ATLANTIC besteht aus weiß lackiertem Blech, das die innere Raumstruktur abbildet und je nach Lichteinfall und Blickwinkel immer wieder anders aussieht.



Das Innere des Hauses spiegelt die farbliche Veränderung der Promenadenbäume vor der Tür wider – vom frischen Grün bis zu herbstlichen Rottönen.

Das klingt nach einem riesigen Bauvorhaben. Was waren die besonderen Herausforderungen aus architektonischer Sicht?

Kilian Kresing (KK): Das Gebäude hat zu allen Seiten Nachbarn und entsteht in besonders exponierter Lage – da ist vor allem das Baurecht eine Herausforderung.

Rainer Kresing (RK): Das Grundstück ist über hundert Meter lang und liegt genau an der Schnittstelle zwischen historischer Altstadt, modernem Bahnhof und dem Grüngürtel Promenade. In Münster wird das Große oft klein gemacht – wir wollten zur Größe stehen und dennoch eine unverwechselbare Lösung finden, die sowohl zu Münster als auch zu diesem besonderen Standort passt.

Wie haben Sie die Ecke aus dem Dornröschenschlaf geweckt?

RK: Der Bauherr ist unserem Konzept gefolgt, etwas Besonderes für einen besonderen Ort zu schaffen. Ganz Münster-untypisch sind für die Fassade weder Ziegel noch Sandstein zum Einsatz gekommen: Sie besteht aus weiß lackiertem Blech, das die innere Raumstruktur wiedergibt und je nach Blickwinkel und Lichteinfall immer anders aussieht.

KK: So haben wir Bewegung in die Fassade gebracht, was – in Kombination mit dem grünlichen Glas – Lebensfreude in das Viertel bringt.

Wie spiegelt sich diese Lebendigkeit im Inneren wider?

Christian Olufemi (CO): Leitthema unserer Arbeit war immer: ein Hotel für Münster. Beim Interieur ging es mir darum, das typische Münsteraner Lebensgefühl aufzugreifen – alles hat eine gewisse Haptik, einen rauen Charme, aber auch städtisches Flair. Das Farbkonzept spiegelt die farbliche Veränderung der Promenadenbäume wider – von frischem Grün bis zu herbstlichen Rottönen.

Welche Materialien kommen dabei zum Einsatz?

CO: Der eher kühlen Glasfassade haben wir Rückwände aus Holz oder Polster entgegengesetzt, die Zimmer sind mit Parkettböden, Textiltapeten und ledernen Bettkopfteilen ausgestattet. Sogar die Fliesen in den Bädern haben durch ihre Oberflächenstruktur eine gewisse Haptik. Farblich dominieren Grün-, Kupfer- und Gelbtöne. Der Fitnessbereich orientiert sich an der Cross-Fit-Szene und ist im Industrial Style gehalten.

Was unterscheidet das Münsteraner Hotel ATLANTIC von anderen Hotels, für die Sie bisher verantwortlich waren?



Holz- und Polsterelemente schaffen einen einladenden Gegenpol zur kühlen Optik der Fassade. Hier sollen sich nicht nur Hotelgäste, sondern auch Münsteraner Bürger wohlfühlen.

SvZ: Das Haus soll nicht nur externen Gästen dienen, sondern explizit auch in das Münsteraner Stadtleben integriert werden – vom Restaurant über die Deli Lounge bis zur Bar im sechsten Stock.

CO: Diese Offenheit spürt man bereits beim Betreten des Gebäudes: Statt einer klassischen Rezeptionssituation erwartet den Besucher hier die Optik eines Bookstores. Der Weg in Restaurant, Coworking Space oder Deli ist ohne Kontakt mit dem Hotelpersonal möglich.

RK: Sowohl die Rooftop-Bar als auch der 378 qm² große Ballroom auf derselben Etage sind ein Novum für Münster.

Die großstädtische Fassade verspricht mit ihrer Kokon-Optik Wohnlichkeit und macht neugierig auf das ambitionierte Innenraumkonzept.

Und wann werden wir das Ganze in natura bewundern können?

SvZ: Die Eröffnung ist für das erste Quartal 2021 geplant – sofern uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht. ■

Sascha von Zabern,
Hoteldirektor ATLANTIC
Hotels Management GmbH
Engelstraße 39 | 48143 Münster
www.atlantic-hotels.de



Rainer Maria Kresing und Kilian Kresing
KRESINGS
Lingener Straße 12 | 48155 Münster
Scheibenstraße 45 | 40479 Düsseldorf
www.kresings.com



Christian Olufemi
CHRISTIAN OLUFEMI
ARCHITEKTEN
Entenbachstraße 35 | 81541 München
www.olufemi.de



Text: Frank D. Geschke | Fotos: Jeroen Verrecht

Massiver Klinker- baukörper schwebt auf Glas

Das belgische Architekturbüro Pascal François Architect bvba in Aalst verwirklichte am Rande der Stadt in Ostflandern eine Villa, deren Obergeschoss trotz betonter Massivität zu schweben scheint. An der Fassade entfaltet der Klinker Santorini BU eine markante Struktur.

Der Architekt setzte bei der Villa einen geschlossenen, herausragenden Klinkerbau auf eine transparente, gläserne Sockelleiste. Durch zurückliegende Fassadenteile mit Glas und zwei Außenpatios wird in dem überstehenden Stockwerk für Licht gesorgt.







Alle Klinker wurden geklebt. Die stark zurückliegende Klebefuge sorgt dafür, dass das Mauerwerk, seine Farbwirkung und die Haptik des Klinkers noch besser zur Geltung kommen.



Im Zentrum Belgiens, ungefähr auf halber Strecke zwischen Brüssel und Gent, steht am Rande der kleinen Stadt Aalst auf einer ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzfläche die Villa Meert. Zwar mutet sie – besonders auf Fotos (siehe auch unser Titelbild) – nahezu als skulpturales Gebilde an, doch ist dieser erste Eindruck eher ein unbeabsichtigter Nebeneffekt.

„Im Mittelpunkt der Entwurfsidee stand vielmehr unter anderem das Ziel größtmöglicher Privatsphäre, um das Haus vor Einblicken aus der bebauten Nachbarschaft zu schützen“, berichtet Architekt Pascal François. So stellte der Architekt die Grundidee ins Zentrum, ein betont massiv gestaltetes und bewusst weit auskragendes Obergeschoss mit bodenlosen Innenhöfen auf einer weit zurückgezogenen, transparenten, gläsernen Sockelleiste des Erdgeschosses „schweben“ zu lassen. Zudem folgt der Entwurf der Villa baurechtlichen Anforderung an das Baugrundstück: Der Plan sah vor, dass maximal tausend Kubikmeter Wohnraum umgesetzt werden dürfen. Das verlangte, Grundriss und Gebäudevolumen so stark wie möglich zu optimieren. „So entstand ein Haus mit Glas im Erdgeschoss und darüber ein viel größeres, geschlossenes Volumen“, kommentiert Architekt Pascal François. Doch damit erschöpft sich der kreative Gestaltungsreichtum dieser Villa nicht. Vielmehr trägt hier das unkonventionelle Zusammenspiel zahlreicher Details zur Gesamtwirkung bei.

Strafferes Aussehen im wilden Verband

Eine besonders große Bühne findet hierbei die Klinkersorte Santorini BU in einer Hauptrolle bei der Fassadengestaltung des massiven Baukörpers. Pascal François: „Die Verwendung von Ziegeln war ein Wunsch des Bauherrn. Ziegel ist in Belgien ein gängiger Baustoff. Und es ist ein nachhaltiges Produkt, das zu unserem Klima passt. Der Santorini BU ist ein sehr nuancierter und leicht strukturierter Ziegelstein, dessen Farbspektrum von Anthrazit bis Weiß changiert. Sein Format ist hier schön flach und lang gestreckt, ohne jedoch durch die Länge zu groß zu wirken.“ Mit einem Übergang, ausgearbeitet als Klinker-Betonfertigteil, gab der Architekt der Hausfront einen besonderen visuellen Zusammenhalt: Beim Dach verzichtete François auf sonst übliche umlaufende Aluminiumprofile, die gewöhnlich Fassaden abgrenzen und schützen. Stattdessen entwickelte der Architekt eigenhändig ein Deckteil aus Beton. In dieses wurden Fassadenklinker eingearbeitet. „Dadurch wird die Fassade visuell mit dem Klinker abgeschlossen. Das verleiht der Villa ein noch strafferes Aussehen. Zudem wird das Regenwasser hinter der Fassade abgeleitet“, erläutert Pascal François. Ein weiteres Detail sind die außergewöhnlich schmalen Fugen. Diese resultieren daraus, dass alle Klinker geklebt wurden. Dadurch konnte an den Fassaden eine Fuge von kaum drei Millimetern realisiert werden statt der gängigen zehn bis zwölf Millimeter bei konventionellen Mauerarbeiten. Fugen dieser minimalen Höhe sind zudem zu schmal, um nachträglich ausgefugt zu werden. Somit sorgt die damit stark zurückliegende Klebefuge dafür, dass das Mauerwerk, seine Farbwirkung und die Haptik des Klinkers noch besser zur Geltung kommen.

Der Architekt positionierte in den Fassaden perforierte Öffnungen – ein sogenanntes Lochmauerwerk. Für das menschliche Auge unterbricht dieses nicht die massive Wand. Hinter dem Lochmauerwerk befinden sich Fenster, durch die ein stimmungsvolles Licht in das Haus fällt.

Changierendes Farbspektrum außen und stimmungsvolles Licht innen

Während für das äußere Erscheinungsbild der Schwerpunkt auf der Massivität des Fassadenkörpers und auf der Farbwirkung lag, brachte der Architekt für die Wirkung im Interior eine Anleihe arabischer Baukultur ein: Innerhalb des wilden Verbandes platzierte er in den Fassaden perforierte Öffnungen – sogenanntes Lochmauerwerk, auch als Clastra bekannt: „Das Prinzip stammt aus der arabischen Welt, bei dem man bei Mauerarbeiten Klinker auslässt. Hinter dem Lochmauerwerk befinden sich Fenster. Für das menschliche Auge unterbricht dieses nicht die massive Wand. Dennoch fällt durch die Fenster dahinter stimmungsvolles Licht in das Haus.“ Auf vielfältige Weise, z.B. mit Lichtluken im Treppenhaus und anderen Methoden, natürliches Licht auch in verwinkelte Bereiche eines Hauses zu bringen, gehört zur architektonischen Handschrift von Architekt François: „Tageslicht steigert das Wohlempfinden im Raum, es wirkt wie eine natürliche Uhr, indem man über die Veränderung des Lichts im Raum den Verlauf des Tages verfolgen kann.“

„Bei dieser Villa kommt noch ein spezieller Aspekt hinzu: Das auch durch das Lochmauerwerk einfallende Tageslicht bewirkt einen in der Innenraumwirkung wohltuenden emotionalen Ausgleich zu der nach außen abschottenden massiven Architektur des Baukörpers“, so Pascal François. In der Außenansicht jedoch verschmilzt das Lochmauerwerk gleichsam im Gesamtbild der Fassade, sodass sie als einzelnes Element nicht auffallen. Dies wiederum entspricht der Philosophie von Pascal François, die architektonische Idee stets auch in einem betont bewussten Umgang mit der Materialität von Baustoffen zu verkörpern. Dabei wird bei diesem Projekt dieser auch in der handwerklichen Ausführung so spezifisch strukturierten Klinkerfassade eine visuell markante Rolle zugewiesen: Auf dem Grundstück ist die Villa aus baurechtlichen

Gründen dort platziert, wo zuvor ein Bestandshaus abgerissen wurde, und zwar relativ weit von der Straße zwischen zwei großen Gartengrundstücken gelegen. Nach der Idealvorstellung des Architekten soll später einmal das Grün der Gärten einen Sichtschutz etwa bis zur Höhe des Glassockels bilden. Aus der Ferne betrachtet würde dann der verlinkerte, massive Baukörper über einem natürlichen grünen Band im Licht und Schattenspiel der Sonne changieren. ■



**Christian Hagemeister und
Dr. Christina Hagemeister
Hagemeister GmbH & Co. KG
Klinkerwerk mit Ausstellungszentrum**
Buxtrup 3 | 48301 Nottuln
www.hagemeister.de

Der Blog von Hagemeister zum baukulturellen Austausch und das praktische Wissen rund um Klinker: **www.klinkerkultur.de**

Auch in dieser Perspektive tritt die verblüffende Wirkung hervor, dass der Baukörper mit seinen weit auskragenden Patio-Vorsprünge trotz seiner enormen Massivität gleichsam selbsttragend zu „schweben“ scheint.





Eine Bibliotheksleiter als Schiebeleiter der Serie Klassik fügt sich in das gesamte Raumgestaltungskonzept ein. Dem Lounge-Konzept entsprechend können Regalfächer über die gesamte Raumhöhe auch in den höchsten Lagen erreicht werden.

Die Leiter in ästhetischer und funktionaler Bestform

Das vielseitig einsetzbare Leiterprogramm der MWE Edelstahlmanufaktur GmbH eröffnet neue schöpferische Möglichkeiten für integrierte Raumkonzepte. Dabei lassen sich die Leitern über das gesamte Lieferpektrum von MWE hinweg mit weiteren Produkten kombinieren. Einen Eindruck davon vermittelt die über zwei Ebenen geführte Eventlocation rooftop58 über den Dächern Kölns.

Vor allem Einsatzzwecke und Herstellungsmaterialien sind es, die in der Kulturgeschichte die größten Entwicklungsschritte der Leiter bestimmen. Das gilt auch für das vor 20 Jahren von MWE in den Markt eingeführte und seither gemäß Kundenanforderungen weiterentwickelte Leiterprogramm in Edelstahl: „Dessen Grundidee ist, dass es sich mit unseren Produkten aus den Kategorien ‚alles rund um die Tür‘ und ‚Edelstahlprodukte für die Dusche‘ auf eine Weise kombinieren lässt, die ganzheitliche Raumgestaltungslösungen aus einer Hand ermöglicht. Dabei sind alle Produkte auf gleichmäßig höchstem Verarbeitungsniveau und im Design insbesondere hinsichtlich der Oberflächengestaltung aufeinander angestimmt“, erläutert David Wiedau, stellvertretender Geschäftsführer von MWE. Eine wesentliche Grundlage für die spezifische Verarbeitungsqualität, mit der sich MWE im Markt führend sieht, liegt in der Verarbeitungskompetenz von Vollmetall mit modernsten CNC-gesteuerten Maschinen. Gewindefräsungen und Öffnungen werden direkt in Bauteile gefräst, die sich mit besonderer Stabilität und nur sehr geringen Spaltmaßen montieren lassen. Beispielsweise hat die Trittstufe aus Edelstahl eine Ausfräsung im Radius des Holmes, in den sie sich nahezu nahtlos halb einfügt.

Die optimale Raumnutzung insbesondere in die Höhe motiviert am häufigsten den Einsatz einer Leiter. Dies gelte, so Wiedau, sowohl für internationale Märkte wie USA, Österreich, Schweiz

und Japan, wohin Leitern als individuell gefertigte Bausätze verschickt werden, als auch für den Heimatmarkt. Hier sei es beispielsweise die Modernisierung oder Erweiterung von Wohnräumen mit Emporen, die auch ohne platzraubende Treppe zugänglich sein sollen. Das Leiterprogramm ist ein System aus Standardelementen und Zubehör, das sich aber insbesondere hinsichtlich der Lage millimetergenau den stets unterschiedlich ausfallenden räumlichen Gegebenheiten anpassen lässt. Auch lassen sich z. B. Form und Farbe der Sprossen bzw. Stufen inklusive Ausführungen in unterschiedlichen Holzarten wählen. Das Spektrum der Oberflächen umfasst die RAL-Farbpalette in hochglatten Qualitäten bis zur gröberen Pulverlackbeschichtung. Standard sind mit 600er Korn in Schmuckqualität geschliffene Edelstahlflächen sowie optional von Hand hochglanzspiegelte Oberflächen.

Einsatz in nahezu jedem Anwendungsszenario

Unterschiedliche Typen von Hänge- und Schiebeleitern und deren technologische Ausstattung ermöglichen den Einsatz in nahezu jedem Anwendungsszenario. Je nach Wunsch liefert MWE Schiebeleitern mit beweglichen Leiterfüßen, die sich flexibel dem Anstellwinkel sowie Bodenebenenheiten anpassen, oder mit Rollenfüßen inkl. Autostopp-Funktion. Bei der Tangens Schiebeleiter kann man sogar auf der oberen Sprosse der Leiter sicher stehen. Dies ermöglichen verlängerten Leiterholme,

die als Haltegriffe dienen. Teleskopleitern als eine Variante der Hängeleiter lassen sich so weit zusammenschieben, dass sie auch dann nicht stören, wenn sie etwa in engen Küchen an der Möbel-front eingehängt bleiben. „Bibliotheksleitern werden meist für öffentliche Bibliotheken sowie Archive nachgefragt. Sie eignen sich aber auch unter anderem für den Ladenbau und in der Gas-tronomie etwa für Bars, die meist in Küchenbereiche integriert sind. Bibliotheksleitern von MWE sind mit einer speziellen Rol-lentechnologie ausgestattet, die es erlaubt, die Leitern in ihren Laufschienen sogar um Ecken herumzuführen, wodurch sich hohe Regalwände miteinander verbinden lassen.

Blickfang in einer Spiegelregalwand

Welche Rolle Bibliotheksleitern in einem ganzheitlichen Raum-konzept spielen können, zeigt das rooftop58, das sich als DIE Business und Event Lounge im Herzen von Köln positioniert und sich für Meetings, Workshops, Firmenevents, Live Cooking oder Get-together über den Dächern der Domstadt anbietet. Die luxuriös ausgestattete Location verfügt über zwei Ebenen mit großzügigen Außenbereichen. Das Interieur besteht durch-weg aus hochwertigen Designmöbeln und eigens angefertigten Unikaten. Passend zu dieser anspruchsvollen Innenarchitektur wurde eine Gesamtlösung in Kombination aus Bibliotheksleitern als Schiebeleiter der Serie Klassik sowie Pendeltürbeschlägen der Serie Agitus L aus der MWE Edelstahlmanufaktur realisiert. Deckenhoch präsentiert sich im Lounge-Bereich ein als Sonder-anfertigung geplantes Regal mit integriertem Spiegel und eigener Stromversorgung. Daran ist die in anthrazit lackierte Schie-beleiter angelehnt. Eine gespiegelte Anordnung mit einer weiteren Schiebeleiter an der gegenüberliegenden Wand vervollständigt das innenarchitektonische Gesamtbild, in dem die Leitern in der Wandkonzeption einen Akzent setzen, der ihre Raumwirkung insgesamt intensiviert. Der funktionale Nutzen liegt darin, dass auch die höchsten Regalfächer befüllt und ihr Inhalt – z. B. Bü-cher und erlesene Weine – bestaunt werden können. Bestandteil der Event Lounge ist ein Spa-Bereich, der mit einer großen Ganz-glasdusche ausgestattet wurde. Deren Pendeltürbänder stam-men aus der Serie Agitus L. Die massive Bauweise des Bandes aus Vollmaterial-Edelstahl verleiht der Pendeltür eine enorme Belastungsfähigkeit. Dennoch passt die schlichte, geometrische Formgebung zum Stil der eckig geformten Leiteroberflächen in polierter Edelstahloptik. Die Verschraubungen der Türbänder sind zugunsten eines einheitlichen Oberflächenbildes unter ma-gnetischen Abdeckungen verborgen. Auch an Details wie diesen zeigt sich, wie die Perfektion von MWE in Verarbeitung und Formgebung im Zusammenspiel mit der Leiter als stilistischem Gestaltungselement neue Raumideen beflügelt. ■



**Mario Wille, Geschäftsführer
MWE Edelstahlmanufaktur GmbH**
Am Steinbusch 7 | 48351 Everswinkel
www.mwe.de

Bestandteil der Event Lounge ist ein Spa-Bereich mit Ganzglasdusche. Deren Pendeltürbänder stammen aus der Serie Agitus L.



– Advertorial –



oben: Die spezifische Qualität von MWE resultiert wesentlich aus der Verarbeitungskompetenz von Vollmetall mit modernsten CNC-gesteuerten Maschinen.

Mitte: Die Trittstufe aus Edelstahl hat eine Ausfräsung im Radius des Holmes, in den sie sich nahezu nahtlos mit besonderer Stabilität halb einfügt.

unten: Das Interieur des rooftop58 besteht durchweg aus hoch-wertigen Designmöbeln und eigens angefertigten Unikaten.





novacura®

Raumgestaltung: pd raumplan GmbH · Foto: Daniel Welschenbach

IHRE SPEZIALISTEN FÜR NATÜRLICH WIRKENDEN ZAHNERSATZ

- Langjährige Erfahrung im Bereich Implantologie
- Hochmoderne zahnmedizinische Verfahren
- Für ein natürlich wirkendes, strahlendes Lächeln
- Alle zahnärztlichen Versorgungsleistungen unter einem Dach

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Steinfurter Straße 100
48149 Münster

Tel.: 0251 932 1000
Mail: info@novacura-zahnaerzte.de

Terminvereinbarung auch online unter: www.novacura-zahnaerzte.de



WIR SCHLAGEN DIE BRÜCKE
ZWISCHEN MEDIZIN UND KOSMETIK!

Tibusstraße 3 | 48143 Münster
Tel.: 0251 49094009
info@mb-mikowsky.de
www.mb-mikowsky.de



HYDRAFACIAL
IS CLINICAL BEHANDLUNGEN
PERMANENT MAKE-UP
HAARENTFERNUNG MIT LASER
FADENLIFTING
FETTREDUKTION DURCH KÄLTE
CHEMISCHES PEELING
MESOTHERAPIE
NEEDLING
U.V.M.



Text: Katja Beiersmann | Fotos: Frank Mitchell

Exklusivität inmitten von Historie



Dem großen Kaufinteresse auf dem Immobilienmarkt steht ein verhältnismäßig kleines Angebot gegenüber. Dennoch ist die Sparkassen Immobilien GmbH mit vermittelten Immobilien im Wert von rund 110.000 Millionen Euro pro Jahr regional betrachtet das größte Immobilienunternehmen in Münster und im Kreis Warendorf. Neben Einfamilienhäusern, Doppelhaushälften und Eigentumswohnungen hat das Expertenteam der Sparkassen Immobilien GmbH auch außergewöhnlich exklusive Immobilien in in seinem Portfolio – vom Penthouse direkt an der Promenade über das Domizil am Aasee bis hin zu ganz besonderen Bauwerken wie der 236 qm² großen, exklusiven Eigentumswohnung in den „Clemensbögen“, einer Wohnperle mit historischem Flair in einzigartiger Innenstadtlage.



Um die Vorzüge der exklusiven Eigentumswohnung noch besser erlebbar zu machen, sorgte die Sparkassen Immobilien GmbH durch professionelles Homestaging für eine authentische Wohnatmosphäre.



oben: Herzstück dieser exklusiven Immobilie ist der großzügige, offene Wohnbereich, der mit stilvollem Echtholzparkett ausgestattet ist.

unten: Beide Etagen der Eigentumswohnung sind über separate Eingänge vom Treppenhaus aus erreichbar.

oben: Wohnen der Superlative im Zentrum von Münster mit moderner, offener Grundrissgestaltung

unten: Das Bad ist hochwertig ausgestattet und lässt mit einer Badewanne, zwei Waschtischen und einer bodentiefen Dusche keine Wünsche offen.

Als lokales Immobilienunternehmen ist die Sparkassen Immobilien GmbH stark mit den Menschen vor Ort verbunden und kennt den Markt in Münster und im Kreis Warendorf ganz genau. Das Portfolio der 100%igen Tochter der Sparkasse Münsterland Ost umfasst neben den viel gefragten Eigentumswohnungen, Doppelhaushälften und Einfamilienhäusern auch Kapitalanlagen, Mehrfamilienhäuser und mit einem weiteren Schwerpunkt repräsentative Luxusimmobilien. Passend zu dieser großen Bandbreite des Angebotes bietet die Sparkassen Immobilien GmbH ihren Verkäufern unterschiedliche Vermarktungsstrategien. „Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Beratung sowie eine persönliche Vermarktung mit viel Fingerspitzengefühl und wahren dabei sowohl die Interessen der Verkäufer als auch der Käufer. So unterschiedlich wie die Immobilien, so individuell ist auch immer das in enger Abstimmung mit dem Verkäufer entwickelte Vermarktungskonzept“, erklärt Lars Mönig, Vertriebsleiter der Sparkassen Immobilien GmbH. „Neben der klassischen öffentlichen wie werbewirksamen Vermarktung bieten wir Eigentümern die diskrete Vermittlung jenseits von Besichtigungsmarathons.“

Die richtige Präsentation und die richtigen Kontakte

Wie findet sich fernab der öffentlichen Aufmerksamkeit der passende Käufer? Wie gelingt es, statt vieler die richtigen Kunden anzusprechen? Die exklusive Eigentumswohnung in den „Clemensbögen“ ist ein gutes Beispiel für die vertrauliche Vermittlung. Mit Christiane Westhues beauftragte die Sparkassen Immobilien GmbH zunächst eine professionelle Homestagerin, die der ohnehin schon außergewöhnlichen Immobilie mit ihrer Einrichtung eine einzigartige Wohnatmosphäre verlieh und die Vorzüge der Eigentumswohnung damit noch besser erlebbar machte. Profi-Fotograf Frank Mitchell setzte die Wohnung mit Bildern, die deren Eleganz und die Großzügigkeit widerspiegeln, fotografisch ins passende Licht. Eine nur für dieses Objekt gestaltete achtseitige Broschüre rundete die hochwertige Präsentation ab.

Neben der richtigen Vorstellung kommt es auf die richtigen Kontakte an. Auch hier ist die Sparkassen Immobilien GmbH bestens aufgestellt. „Wir pflegen eine große Datenbank mit vorgemerkten Interessenten, zu der auch potenzielle Anleger aus dem Münsterland und teils NRW gehören. Wer auf der Suche nach einer Immo-



oben: Viel Platz gibt es auch auf dem großen Balkon, von dem man einen tollen Blick in den liebevoll angelegten Innenhof der Clemensbögen mit seinen historischen Klostergängen hat.

unten: Über den Dächern von Münster: Das großzügige Schlafzimmer im Dachgeschoss lädt mit Echtholzparkett im Fischgrätenmuster und zahlreichen Dachflächenfenstern zum Wohlfühlen ein.

bilie ist, kann bei uns sein individuelles Suchprofil hinterlegen und wird von unserer Interessentenmanagerin persönlich betreut“, so Lars Mönig. „Als Bankenmakler können wir zudem die Finanzierungsmöglichkeiten der Interessenten vorab durch die Kollegen der Sparkasse prüfen lassen und diese bei allen Finanzierungsfragen individuell beraten. Außerdem verfügen wir über ein überregionales Netzwerk, zu dem auch Bauträger und Architekten zählen.“

Das Team der Immobilienexperten besteht aus 31 Mitarbeitern, die in den Immobiliencentern in Münster, Ahlen, Oelde, Telgte und Warendorf für größte Nähe in der Region sorgen. „Unsere Mitarbeiter arbeiten alle lokal und kennen den Markt. Wir legen großen Wert auf deren Aus- und Weiterbildung: So verfügen alle unsere Immobilienexperten als studierte Immobilienwirte oder Dipl. Sachverständige über fundiertes Fachwissen, eine langjährige Berufserfahrung und stehen unseren Kunden mit ihrer Expertise vertrauensvoll zur Seite“, ergänzt Geschäftsführer Achim Friedrich.

– Anzeige –

RÜTÜ

...die bessere Lösung

**FÜR EIN SICHERES
UND SCHÖNES ZUHAUSE**



Foto: DORWA

- **AUTOMATIKTÜREN**
- **SICHERHEITSTECHNIK**
- **RAUCHMELDEANLAGEN**
- **SCHLIESSANLAGEN**
- **GARAGENTORE**
- **TÜRELEMENTE**

BERATUNG • PLANUNG • UMSETZUNG

**ARCHITEKTEN, PLANER UND BAUHERREN
PROFITIEREN SEIT ÜBER 100 JAHREN
VON UNSERER ERFAHRUNG.**

Rüschenschmidt & Tüllmann GmbH & Co. KG
Borkstraße 9–11 · 48163 Münster
fon (02 51) 7 80 05-0 · info@ruehue.de · www.ruehue.de

Der Kontakt zu potenziellen Interessenten und die gezielte Vorauswahl sind weitere Schlüssel für höchste Diskretion in der Immobilienvermittlung. So ist es möglich, nur vereinzelte Besichtigungen mit finanzierungsgeprüften Interessenten durchzuführen. Im Falle der Eigentumswohnung in den „Clemensbögen“ gelang es der Sparkassen Immobilien GmbH, mit nur wenigen Besichtigungen den passenden Käufer zu finden – ein Ergebnis, mit dem sowohl Verkäufer als auch Käufer rundum zufrieden waren. ■

Objektdaten

Clemensbögen Münster

In einzigartiger zentraler Innenstadtlage realisierte die CM Immobilien Entwicklung GmbH, unterstützt von Maas & Partner Architekten mbB, mit dem Wohnprojekt „Clemensbögen“ 23 exklusive Eigentumswohnungen. Ganz bewusst wurden die markanten historischen Bestandteile des früheren Klosters der Clemensschwestern wie der Kreuzgang und die Fassade zum Servatii Kirchplatz in die Neubebauung integriert.

Lage: Klosterstraße, Münster

Nutzung: Neubau von 23 Eigentumswohnungen inkl. Tiefgarage

Entwicklung und Realisierung: CM Immobilien Entwicklung GmbH, Münster

Architektur: Maas & Partner Architekten mbB, Münster



Exklusive Wohnatmosphäre inmitten von Historie:
Bis heute prägt der Kreuzgang im Innenhof mit seinen 24 Bögen und Gewölben die Fassade des ehemaligen Klosters.

Lars Mönig, Vertriebsleiter
Sparkassen Immobilien GmbH
der Sparkasse Münsterland Ost



Rothenburg 5 | 48143 Münster
Tel: 0251 598-31746

www.spk-immo.de

App: www.spk-immo.de/apps/



Die markanten Elemente des historischen Gebäudeteils wie den Kreuzgang und die Fassade zum Servatii Kirchplatz wurden bewusst in die Neubebauung integriert.



TheBomb, 2020, Unikat, 260 x 60 x 60 cm, LichtFreiSkulptur



HuMenKonsum, 2019, Unikat, 180 x 110 x 15 cm, LichtWandSkulptur



ShadesOfCosmos, 2019, Unikat, 180 x 110 x 15 cm, LichtWandSkulptur

Kilian Saueressig



GrayDaysInOrange, 2020, Unikat, 180 x 110 x 15 cm, LichtWandSkulptur



WomenInGraffiti, 2020, Unikat, 110 x 180 x 15 cm, LichtWandSkulptur



LilaShadows, 2020, Unikat, Polyrello, 101,5 x 70 x 6 cm



YellowComplex, 2020, Unikat, Polyrello, 101,5 x 70 x 6 cm

Erleuchtende Kompositionen

Skulpturen und Wandbilder illuminiert mit einstellbarer LED-Technologie. Polyrellos/Wandreliefs ohne Beleuchtung. Die Kompositionen spielen mit Form, Farbe, Licht und Material. Sie laden den Betrachter ein zur Interaktion. Alle Werke Unikate.

www.kiliansaueressig.com

Ausstellung VIRTUAL SURFACES
31. Juli - 27. August 2020
Bank Austria Kunstforum Wien
www.kunstforumwien.at

Erhältlich auch über:

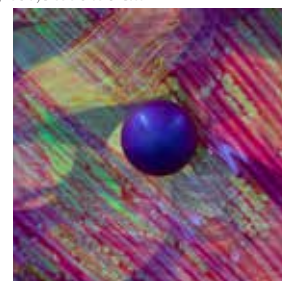


EDITION MINERVA

DER KUNSTHANDEL VERLAG GMBH
 Dornhofstraße 100
 D-63263-Neu-Isenburg
 T +49 6102 88256-0
info@edition-minerva.de



DeVlieger, 2019, Unikat, 110 x 180 x 15 cm, LichtWandSkulptur



FloweralBomb482g, 2020, Unikat, 100 x 100 x 15 cm, LichtWandSkulptur



Magenta, 2020, Unikat, 91 x 91 x 15 cm, LichtWandSkulptur

Text: Frank D. Geschke
Fotos: Torben Moormann / 7P.Konzepte

Der Mensch als Maßstab nachhaltig werthaltiger Immobilien

Die asp Projektsteuerung und das Schulte Bauunternehmen mit Sitz im Emsland bündeln Synergien in vielfältigen, bundesweit erbrachten Leistungen der Bauwirtschaft. Sie sind auch deshalb so innovativ, weil sie die Nutzerfreundlichkeit individueller Architekturlösungen in den Mittelpunkt stellen. Ende 2019 bezog Schulte Bauunternehmen in Haselünne einen Verwaltungsneubau, in den vier Millionen Euro investiert wurden. Das Gebäude wurde von asp geplant. Es ist ein Beispiel dafür, dass die Projektsteuerung durch asp einen Mehrwert erbringt, der sich in mehr als nur wirtschaftlichen Kennzahlen einer Immobilie bemessen lässt.



Die 2005 gegründete asp Projektsteuerung ist über die Gesellschafterin Andrea Schulte mit dem Schulte Bauunternehmen assoziiert. Mit ihren 20 Mitarbeitern, darunter hauseigene Architekten, hat asp in deutschen Großstädten Fachmarktzentren sowie Lebensmittel- und Drogeriemärkte entwickelt und geplant. Bei einem Entwicklungsprojekt in Rothenburg o. d. Tauber investierte asp fünf Millionen Euro in die Umwandlung eines 200 Jahre alten Schlachthofs in ein Fachmarktzentrum und trug damit zum Erhalt eines bedeutenden Baudenkmals bei. Die asp Projektsteuerung ist in



Als „Prospekt des Unternehmens“ signalisiert der Neubau des Schulte Bauunternehmens Tradition und Modernität eines ganzheitlichen Leistungsspektrums. Mitarbeiter und Inhaberfamilie haben beim Bau selbst Hand angelegt, was zur hohen Identifikation mit dem Unternehmen beitrug.

zwei Schwerpunkten tätig: erstens im privaten Wohnungsbau sowie im Bau von Gewerbe- und Produktionsbauten bzw. Geschäftshäusern. Zweitens werden in der Projektentwicklung neben Gewerbe- auch Wohnobjekte initiiert und realisiert, die dann wieder veräußert werden. Stets betreut asp Projekte über alle Bauphasen hinweg, von der ersten Idee und der Grundstücksakquise an bis zur schlüsselfertigen Übergabe mit einem breiten Spektrum an Dienstleistungen. Dazu gehört die Planungs- und Kostenkontrolle. Nach der Realisierung bietet asp im Facility Management Unterstützung zum wirtschaftlichen Betrieb und zur Werterhaltung der Immobilie. Projekte der asp zeichnen sich neben höchster Qualität in der Bauausführung vor allem durch Architekturlösungen aus, die auf individuelle Wünsche ausgerichtet sind. Dabei plant asp

nachhaltig unter anderem nach Kriterien der DGNB (Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) und ist auch Endorser des Green Building Program der EU. In die Bauausführung integriert sich das „Schulte Full Service Paket“ des Schulte Bauunternehmens, zu dem ein Betonfertigteilwerk für Sonderbauteile, ein Garten- und Landschaftsbaubetrieb sowie eine Zimmerei gehören.

Im Geist von Zusammenhalt und Teamarbeit

Eine der Herausforderungen für die asp bestand darin, den Neubau so zu organisieren, dass er im laufenden Geschäftsbetrieb errichtet und nach nur wenigen Monaten Bauzeit ohne Geschäftsunterbrechung bezogen werden konnte. Darüber hinaus trägt ein von asp erarbeitetes Klima- und Energiekonzept auf der Basis



Baumaterialien und Verarbeitungsweisen symbolisieren handwerkliche Traditionen und Ausführungsqualität. Dank Medientechnik und hydraulisch anhebbarer Galerie ist die Empfangshalle auch eine modernere Mehrzweckhalle, z. B. für Betriebsfeste.

von Wärmepumpen, Solarzellen und dem Einsatz ausschließlich nachwachsender Brennstoffe nicht nur zur Wirtschaftlichkeit im Unterhalt bei. Es gehört zu den weiteren Merkmalen der Gebäudearchitektur, die die Kultur und Werte des Unternehmens Schulte verkörpern. So liegt für das Schulte Bauunternehmen – hier in der Rolle als asp-Kunde, Bauherr und Nutzer – der Mehrwert des neuen Bürogebäudes darin, dass es, wie Ralf Schulte beim Rundgang betont, auch ein Statement sei: Als „Prospekt des Unternehmens“ wurde das Gebäude mit 2500 qm Nutzfläche mit eigenen Mitteln realisiert. Insgesamt ist es darauf ausgelegt, sowohl ein konzentriertes Arbeiten in Einzelbüros zu ermöglichen als auch Begegnung und abteilungsübergreifende Kommunikation zu fördern. Insgesamt gibt das Gebäude einem familiär und fortschrittlich geprägten Geist von Teamarbeit Entfaltungsraum: „Das Gebäude soll den Menschen Wertschätzung entgegenbringen und repräsentieren, wie wichtig es bei uns ist, den Ideen jedes Einzelnen zuzuhören und zusammenzuarbeiten“, kommentiert Ralf Schulte.

Gebäude als Statement und Prospekt des Unternehmens

Die ersten Botschaften vermitteln sich bereits über die Gestaltung der zweistöckigen Eingangshalle mit Empfang, die auch für Firmenveranstaltungen genutzt werden kann. Z. B. lässt sich eine Galeriebrücke hydraulisch heben, damit die Sicht auf eine Projektionsfläche frei wird. Bestimmte Materialien symbolisieren das fachliche Spektrum der Unternehmensgruppe und handwerkliche Traditionen: Sandsteinwände, die ein Steinmetz aus Regensburg ausführte, stehen für das Thema Bauunternehmen. Im Eingangsbereich sowie in den WCs wurden Böden aus 200 Jahre alter Eiche

verlegt, die in Eigenleistung aus einem Hausabbruch gewonnen und bearbeitet wurden. Dieses Material repräsentiert die Zimmererei und symbolisiert Beständigkeit. Ein als Kunstobjekt gestalteter Wasserfall über mehrere Stockwerke einer Seitenfront steht für Veränderung. Kupferplatten im Stil eines Gaskessels prägen geschossübergreifend die Rückwand des Empfangs. Im rückwärtigen Außenbereich, der Mitarbeitern als Entspannungszone dient, finden sich Garten und Landschaftsbaubetrieb wieder. Bei den teilweise handwerklich sehr aufwendigen Bearbeitungen haben Mitarbeiter und Inhabersfamilie im gesamten Gebäude selbst Hand angelegt – ein Faktum, das die Identifikation mit dem Gebäude erhöht und Anknüpfungspunkte für manch anregendes Gespräch mit Besuchern über Qualitätsfragen am Bau bietet.

Neben Einzelbüros mit Schreibtischen, die als Unikat für den jeweiligen Mitarbeiter ausgeführt sind, gibt es auch Gemeinschaftsküchen sowie Räume für Besprechungen mit Kunden, Nachunternehmern und Kollegen. Ziel ist es, den Ideenaustausch bis hin zu den Kollegen auf der Baustelle zu fördern. Diese Räume sind anders eingerichtet, als man es gewöhnlich im Büroumfeld erwartet. Einer der Besprechungsräume z. B. ist mit Originalteilen aus einem Boxstudio als „Boxarena“ gestaltet. Eine Kulisse, die auf neue Gedanken bringt, ebenso wie Kunstwerke, Fotografien sowie Sammlerstücke und Devotionalien aus den Themenbereichen Musik, Fußball und Boxsport. Eine selbst kuratierte Sammlung von Fotografien und Kunstwerken ziert die Wände der Gänge, darunter Originalaufnahmen von der NASA zu Mondmissionen. Anstelle von Baustellenbildern also Motive zur Teambildung, die darauf verweisen, was alles möglich ist, wenn man zusammenhält. Zu

diesem Teamgeist passt, dass bei jedem neuen Auftrag die Glocke an einer Wand geläutet wird und dieser Auftrag dann nach Feierabend bei einem gemeinsamen Umtrunk in einer der „Sport Bars“ gefeiert wird. Eine übergeordnete Haltung zur Ausgestaltung von Arbeit kommt unter anderem mit einem Fitnessraum als Teil des praktizierten Gesundheitsmanagements zum Ausdruck. Beispielsweise kann man hier trainieren oder sich massieren lassen. „Work-Life-Balance beginnt bei uns nicht erst ab 17.00 Uhr“, bringt Ralf Schulte die Idee dahinter auf den Punkt. Es gelte, negativen Entwicklungen wie Rückenleiden und Burnout vorzubeugen.

Über das gemeinsame Bauen zusammengewachsen

Fast ein halbes Jahr nach dem Einzug machte sich die neue Arbeitsumgebung, so Ralf Schulte, nicht nur in betrieblichen Kennzahlen positiv bemerkbar. Mitarbeiter seien derart begeistert, dass sie ihre Freunde und Familienmitglieder an Sonntagen durchs Gebäude führen. Und kaum ein Stellenbewerber möchte nach einem Vorstellungsgespräch in diesem Umfeld nicht bei Schulte anfangen. „Der Neubau war mit Abstand die beste Investition des Unternehmens. Und da hat asp auch sehr gute Arbeit geleistet“, erklärt Ralf Schulte. Die Einbeziehung der Nutzer in den Planungsprozess sei mitentscheidend dafür gewesen, dass das Gebäude am Ende exakt wie gewünscht realisiert und so gut angenommen wurde, betont asp-Geschäftsführer Björn Gödde. Dazu wurden Raumentwürfe bis hin zu Einrichtungsdetails in 3-D visualisiert und teilweise Büros im Maßstab 1:1 nachgebaut. So ließ sich z. B. analysieren, ob Büros die optimale Größe und Beleuchtung haben und wie Laufwege am besten zu führen sind. Im Ergebnis habe nicht nur das Gebäude selbst, sondern auch dessen Entstehungsprozess wesentlich zum intensiveren Zusammenwachsen des Unternehmens beigetragen, kommentiert Ralf Schulte.

Einer der Entfaltungsräume für familiär und fortschrittlich geprägten Teamgeist: Kernziel der inspirierend ausgestalteten Räumlichkeiten ist, den Ideenaustausch bis hin zu den Kollegen auf der Baustelle zu fördern.

Projektsteuerung mit Mehrwert

Mehrwerte wie diese seien es, die die asp Projektplanung in der Zusammenarbeit mit ihren Kunden hervorbringen möchte, erläutert Björn Gödde. Ein Kunde aus dem Bereich des Non-Food-Discounts ließ sich überzeugen, 80 seiner Filialen mit Green-Building-Technologie auszustatten, wodurch nun jede einzelne dieser Filialen weit über 50 Prozent Energie einspare. Und die Fassade einer Filiale des Kunden Rossmann in Lichtenau bei Baden-Baden gestalteten die asp-Architekten anstatt in üblicher weiß getünchter Fassade in markanter Holzverschalung, wodurch dieser Markt im Gegensatz zu seinen Konkurrenten nun in der Region in aller Munde sei, so Björn Gödde. Auch Kunden im privaten Wohnungsbau profitieren von der Herangehensweise der asp. Denn sie legt ihnen keinen vorgefassten Architekturentwurf vor, sondern stellt erst einmal Fragen, etwa zu alltäglichen Wohnbedürfnissen. Bei einer fünfköpfigen Familie in Hamburg resultierte daraus ein Haus mit einer Werkstatt und Garage für Fahrräder. Denn es stellte sich heraus: Das Fahrrad hat eine zentrale Bedeutung für die Lebens- und Mobilitätsgestaltung dieser Familie, die rund 20 Fahrräder benutzt. So lohnt sich in jedem Fall auch für private Bauherren und Investoren der Weg zur asp, die übrigens ebenfalls in einem besonderen Gebäude residiert: Es ist das ehemals größte landwirtschaftliche Gut im historischen Fachwerkstil in Lähden, nahe Haselünne. asp und insbesondere die Zimmerleute vom Schulte Bauunternehmen verhalfen dem teilweise verfallenen Gehöft zu neuem Glanz. Gelegen in einer Umgebung, die – das wird Bewerber um freie Stellen etwa für Architekten und Bauingenieure bei asp interessieren – anmutet wie ein Urlaubsort. ■

**Björn Gödde, Geschäftsführer
asp Projektsteuerung GmbH & Co. KG**
Lähdener Straße 16 | 49740 Haselünne
Tel.: 05964 93 90 88-0
www.asp-projektsteuerung.de



Text: Frank D. Geschke | Fotos: Schlag & Roy

Klassisches Universaltalent in kreativer Verarbeitung



Travertin ist ein Naturstein, der schon die Baumeister der Antike inspirierte. Auch heute ist er beliebt, denn mit unterschiedlichen Verarbeitungsweisen lässt sich sein typischer Charakter in nahezu unerschöpfliche Kombinationen einbringen. NGR in Rheine hilft dabei, das Optimum aus diesen Einsatzmöglichkeiten herauszuholen. Qualitäten und Formate lassen sich nämlich schon ab der Gewinnung des Rohmaterials individuell beeinflussen. Zusätzlich bieten neben Eigenschaften, die das Material Travertin selbst mitbringt, unter anderem die Oberflächenbearbeitung und die Verlegetechnik kreative Optionen für Architektur, Interiordesign und Garten.



Hier verbindet heller Travertinboden den Innenraum gestalterisch mit der Terrasse. Eine Rückwand aus Buntschieferpaneelen kontrastiert mit ihrer Oberflächenstruktur zum feineren Boden, harmonisiert aber im Farbton.

Bei dem hier gezeigten Projekt mit Travertin von NGR wurde dieser Naturstein, der zur Kategorie der Kalksteine gehört, auf eine Weise verwendet, bei der Travertin als Bodenbelag wie eine gestalterische Brücke wirkt: Sie verbindet den Innenraum mit der Terrasse und schafft mit dieser durchgängigen Gestaltung eine Verbindung von Architektur und Natur. Erreicht wird dieser Effekt vor allem durch die Farbgebung und das über beide Einsatzbereiche einheitlich verwendete Plattenformat und Fugenbild. Farben und Formate, das sind neben der typischen porösen Oberflächenstruktur die wesentlichen Merkmale, durch die sich die unterschiedlichen Qualitäten des Travertins



auszeichnen. Bei diesem Beispiel wurde Travertin in einem hellen Farbton verwendet. Zu den Merkmalen, die Travertin so vielseitig machen, gehört, dass er in beigen, bräunlichen und gräulichen Tönen vorkommt. „Diese Farbpalette erlaubt im Innen- sowie im Außenbereich und Garten unterschiedliche Gestaltungskonzepte, ohne die materielle Anmutung dieser Steinfamilie zu verlassen“, kommentiert NGR-Geschäftsführer Timo Lindner.

Erdtöne und Materialanmutung mit natürlichem Charme

Gleichzeitig eröffnet diese Farbvielfalt eine hohe Kombinationsfähigkeit auch mit anderen Materialien wie Aluminium, Stahl und Holz. „Besonders gut harmoniert Travertin mit Hölzern wie z. B. Eiche“, so Lindner. So lassen sich beispielsweise innen Teilbereiche des Bodens mit Travertin und Holzdielen belegen. Gleiches gilt grundsätzlich auch für den Außenbereich. Beispielsweise im Zusammenspiel mit Hartholzpodesten, die Stufen in das Gartendesign bringen. Das Beispiel dieser Terrasse veranschaulicht, dass sich Travertin auch sehr gut mit anderen Materialien kombinieren lässt. Hier ist es ein Wasserbecken aus Cortenstahl. Im Gesamtkontext der Gartengestaltung zeigt sich hier ebenfalls, wie mit Kiesflächen sowie der Bepflanzung visuell reizvolle Kontraste zum hellen Travertinboden gesetzt wurden. Prinzipiell lassen sich auch Treppenstufen und Gehwege im Garten mit Travertinplatten oder Travertinpflaster anlegen. Ebenso sind Kombinationen mit anderen Natursteinsorten attraktiv. Hier ist es eine Rückwand aus Buntschieferpaneelen. Sie kontrastiert mit ihrer Oberflächenstruktur zum feineren Travertinboden, harmonisiert aber im

Farbton. Die Wand ist durchgängig bis in den Innenraum hineingezogen und intensiviert so die Verbindung von innen und außen. Grundsätzlich, so Lindner, wäre es aus auch möglich, Wände mit derartigen Paneelen aus Travertin zu gestalten.

Fühlbare Ausgestaltung der Oberfläche

Eine weitere markante Eigenschaft des Travertins ist seine poröse Oberfläche, die ihn zu einem auch haptisch sehr sinnlichen Material macht. Im Innenbereich erweist sich ein Travertinboden als idealer „Barfußboden“. Er wärmt die Füße ebenso wie eine Fußbodenheizung und kühlt im Sommer angenehm. Diese Offenporigkeit lässt sich über die Verarbeitung beeinflussen. „Früher wurde Travertin häufig gespachtelt und geschliffen. Somit bestand der Boden aus den drei Komponenten Stein, Spachtelmasse und Fugenmörtel. Heute liefern wir den Stein bevorzugt offenporig aus. Die Löcher werden dann bei der Verlegung mit der Fugenmasse geschlossen. Somit besteht der Boden nur noch aus den Komponenten Stein und Fugenmasse“, erläutert Lindner. Die Oberfläche könne dann z. B. „gebürstet“ werden: „Das ist ein zeitgemäßes Finish. Eine gebürstete Oberfläche glänzt nicht so stark und ist je nach Bürstungsintensität eher matt bis leicht glänzend. Das ergibt eine ganz tolle, seidige Haptik“, schwärmt Lindner. Je nachdem, ob die Kante einer Travertinplatte geradlinig geschnitten, angeschlagen oder abgerundet wird, lasse sich zudem die Anmutung in Richtung modern oder rustikal steuern.

Materialeigenschaften schon beim Abbau beeinflussen

In welchem Grad die Porosität und der Farbton beim Rohmaterial ausfallen, das beeinflusst NGR bereits in Zusammenarbeit mit den Gewinnungsbetrieben an den Abbaustellen. Auf diese Weise hat NGR stets eine Auswahl verschiedener Qualitäten nach eigener Konzeption in verschiedenen Standardformaten vorrätig. „Wie stets auch bei anderen Natursteinmaterialien können wir zudem auch beim Travertin Sonderformate nach individuellen Wünschen bereitstellen“, betont Lindner. Diese Option zahlt sich etwa dann aus, wenn ein Bodenbelag auf Basis des Hausgrundrisses formatiert werden soll. Auch Werkstücke unterschiedlichster Art sind möglich: z. B. Bodenleisten, Fensterbänke und Waschtischplatten aus Travertin. So erweitert NGR das Einsatzspektrum dieses Tausendstas aus Naturstein noch einmal, der sich ohnehin auch sehr gut in unterschiedliche Stile des Interiordesigns einfügt. Anregungen rund um Travertin hat die Ausstellung bei NGR ebenso parat wie individuelle Beratungstermine. ■



Timo Lindner
NGR Natursteingesellschaft mbH
 Kanalstraße 52-62 | 48432 Rheine
 Tel.: 05971 961 66-0
 E-Mail: info@ngr.eu
www.ngr.eu



planen +
bauen 
vsb wohnbau gmbh

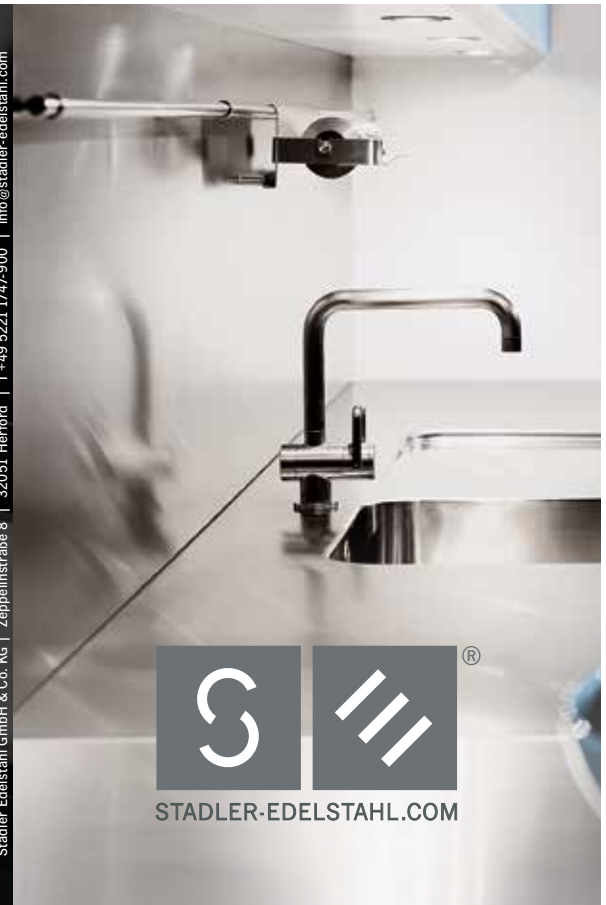


Herderstraße 31 | 49078 Osnabrück | Telefon 0541| 40452-0 | www.pb-os.de

ERSCHAFFEN
ERLEBEN
ERFREUEN

Die Manufaktur für
Produkte aus Edelstahl

Stadler Edelstahl GmbH & Co. KG | Zepelinstraße 8 | 32051 Herford | T +49 5221 1747-900 | info@stadler-edelstahl.com



  [®]
STADLER-EDELSTAHL.COM



Text: Constanze Wolff

20 Jahre C.i.t.y.l.i.f.e Immobilien

Zwei Jahrzehnte auf dem Münsterländer Immobilienmarkt: Wer das schafft, hat nicht nur eine gehörige Portion Durchhaltevermögen, sondern auch eine Menge zu erzählen. Im Gespräch mit stylus werfen C.i.t.y.l.i.f.e -Gründerin Birgit Frönd und ihr Sohn Christian einen Blick auf Vergangenheit und Zukunft und erläutern, was das Maklerdasein mit Kreativität zu tun hat.

C.i.t.y.l.i.f.e -Gründerin Birgit Frönd und Sohn Christian Frönd pflegen einen engen und persönlichen Kontakt zu den Kunden: „Es ist immer ein Frönd am Telefon“.



Auf den ersten Blick fällt die Schreibweise Ihres Firmennamens auf – was hat es damit auf sich?

Birgit Frönd (BF): Ich habe schon immer von einem Büro in der Innenstadt geträumt und wollte das mit einem entsprechend lebendigen Namen untermauern. C.i.t.y.l.i.f.e als Begriff ließ sich nicht schützen, also habe ich kurzerhand auf die Schreibweise mit den Punkten zwischen den Buchstaben gesetzt. Diesen Firmennamen und das dazugehörige Logo habe ich direkt als Marke beim Patentamt in München eintragen lassen.

Und damit sind wir schon mitten im Titelthema dieser Ausgabe. Was hat der Maklerberuf mit Kreativität zu tun?

Christian Frönd (CF): Da gibt es erstaunlich viele Berührungspunkte, die vor allem damit zu tun haben, dass Immobilien heute viel visueller als früher präsentiert werden. Meine Mutter hat in den Anfängen bei der Insertion vor allem auf Texte gesetzt, wie es damals in der Branche üblich war. Mittlerweile braucht es qualitativ hochwertige Fotos und professionell aufbereitete Unterlagen, um auf dem Markt mithalten zu können.

Für Neubauprojekte ab zehn Wohneinheiten wird sogar ein eigenes Corporate Design entwickelt – vom Namen über Logo und Landingpage bis zur individuellen Visitenkarte.

BF: Und auch beim Verkauf von Alt-Immobilien ist eine Menge Kreativität erforderlich – angefangen von der Präsentation in sozialen Medien bis zum Home Staging, also der Gestaltung und Einrichtung von leerstehenden Wohnungen und Häusern zum Zwecke der Attraktivitätssteigerung.

Wie hat sich der Markt darüber hinaus in den letzten 20 Jahren verändert?

BF: Im Jahr 2000 begannen Frauen, sich gerade erst am Maklermarkt zu etablieren – so hatte ich anfangs gelegentlich mit einem gewissen „Gegenwind“ zu kämpfen. Mittlerweile ist das kein Thema mehr.

CF: Die Branche hat sich vom Käufer- zum Verkäufermarkt gewandelt; durch die Niedrigzinspolitik hat es eine immense Preisentwicklung gegeben. Durch diese Entwicklung und dank

moderner Softwarelösungen ist die diskrete Vermittlung von Immobilien – ohne öffentliche Werbung – deutlich leichter geworden.

BF: Der Wegfall des Maklerhonorars durch Mieter hat uns glücklicherweise kaum getroffen, da unser Fokus auf dem Verkauf von Wohnimmobilien liegt.

Wie unterscheidet sich Ihr Unternehmen von anderen Maklern in Münster?

BF: Wir pflegen einen engen und persönlichen Kontakt zu unseren Kunden: Es ist immer ein Frönd am Telefon – entweder ich selbst oder meine Kinder Christian und Carolin. Da wir alle schon immer in Münster leben und arbeiten, haben wir extrem gute regionale Marktkenntnisse und können uns schlechte Arbeit schlichtweg nicht erlauben.

CF: Die würde sich in einer Stadt wie Münster superschnell herumsprechen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf Ehrlichkeit und Transparenz; alle Beteiligten werden fortlaufend in den Prozess involviert. Alle Parteien müssen sich zu jedem Zeitpunkt wohlfühlen.

BF: Und das scheint anzukommen: Seit 2013 werden wir fortlaufend bei Immobilienscout ausgezeichnet, seit 2018 sind wir Bellevue Best Property Agents.

Wie wirkt sich Corona auf Ihre Arbeit aus?

BF: Wir haben über Online-Besichtigungen nachgedacht – die Kunden wollen sich aber einen Vor-Ort-Eindruck von einer Immobilie machen. Also führen wir ausschließlich Einzelbesichtigungen durch, achten auf Abstand zwischen allen Beteiligten und setzen auf Mund-Nasen-Schutz, Handschuhe und Schuhüberzieher.

CF: Und was den Markt generell angeht: Ich habe keine Glas- kugel, vermute aber, dass der Münsteraner Immobilienmarkt keine negativen Auswirkungen zu befürchten hat.

Wenn Sie all Ihre Erfahrung in die Waagschale werfen: Welche Tipps geben Sie Käufern und Verkäufern mit auf den Weg?

BF: Wer schnell und gut verkaufen möchte, sollte nicht mit einem zu hohen Preis einsteigen. Eine x-fach inserierte

Vom charmanten Fachwerkensemble bis zur seniorengerechten Neubauwohnung: Sämtliche Immobilien kommen mit professionell aufbereiteten Unterlagen daher. Die visuelle Präsentation hat in den letzten 20 Jahren enorm an Bedeutung gewonnen und erleichtert allen Beteiligten die Entscheidungsfindung und Kaufabwicklung.



Immobilie mit immer weiter fallendem Preis wirkt nicht sehr vertrauenswürdig. Deshalb ist eine realistische Wertermittlung vorab so wichtig.

CF: Und für Käufer gilt: Hören Sie unbedingt auf Ihr Bauchgefühl! Das eleganteste Zuhause hat keinen Wert, wenn man sich darin nicht wirklich wohlfühlt. ■



C.i.t.y.l.i.f.e Immobilien e.K.

Drubbel 20 | 48143 Münster

Tel.: 0251 38 450 450

www.citylifeimmobilien.de

Die lichtdurchfluteten Büroräume von C.i.t.y.l.i.f.e liegen direkt gegenüber von der St. Lamberti-Kirche im Herzen von Münster.



– Anzeige –

RAUM FABRIK

SIE TRÄUMEN LUFTSCHLÖSSER. *Wir bauen sie.*

Wir planen und koordinieren **Ihren individuellen Neu- und Umbau** und setzen ihn in Zusammenarbeit mit mehr als zehn Meisterbetrieben aus allen Handwerksbereichen um. **100 % Kundenzufriedenheit** bestätigen unsere hochwertige, saubere und mit einer Preisgarantie versehenen Arbeit. **Architektur, Planung, Handwerk – wir beraten Sie gern unverbindlich und kostenlos!**



Raumfabrik Münster/Osnabrück
GmbH & Co. KG

Hafenweg 24 a - Am Kreativkai
48155 Münster
0251 / 67 49 98 70
www.raumfabrik.de

AUCH IN
Düsseldorf
Norderney

Mehr Komfort, mehr Sicherheit, mehr Einfachheit – m.integration revolutioniert mit Premium Smart Home die gesamte Beleuchtungs-, Haus-, Hi-Fi, TV- und Sicherheitstechnik. Ein Haus, eine App – mit seiner Leidenschaft für Technik, Architektur und IT entwickelt, plant und realisiert Jörg Fabritius individuelle Smart-Home-Konzepte, die das ganze Haus komfortabel steuerbar und einfach bedienbar machen.

Smart Home ist in aller Munde. Doch was genau bedeutet das? Die über das Handy steuerbare Jalousie ist für Jörg Fabritius, der m.integration 2010 gründete, noch lange keine „echte“ Smart-Home-Lösung. Sein Anspruch an Smart Home ist, dass das ganze Haus mit einer App oder einem Tastendruck intuitiv komplett steuerbar ist – und das ohne eine komplizierte Bedienungsanleitung. Mit Premium Smart Home hebt sich m.integration daher deutlich von anderen Smart-Home-Anbietern ab. „Wir betrachten das gesamte Haus und den Garten mit allen Bereichen. Beleuchtung, Unterhaltungselektronik, Verdunkelung, Heizung, Klimaanlage, Telekommunikation, Heimnetzwerk und Sicherheit – wir verbinden alles miteinander. Das Besondere an Premium Smart Home ist, dass es nur eine App für alles gibt und nicht eine App für Licht, eine App für Jalousie oder Heizung oder das TV-Gerät oder für die Musik. Indem wir alle Medien in einem System integrieren, wird das ganze Haus den persönlichen Bedürfnissen und Abläufen des Kunden rundum gerecht“, erklärt Jörg Fabritius.

Von der persönlichen Beratung, individuellen Planung und Konzeption über Lieferung, fachgerechte Montage und

Programmierung bis hin zum kompletten Service – m.integration unterstützt private Bauherren, Architekten, Einzelhändler und Gastronomiebetreiber mit der Realisation von maßgeschneiderten Premium-Smart-Home-Lösungen. Dabei plant, liefert, installiert und programmiert der Spezialist für vernetzte Gebäudetechnik Multimedia-Komponenten wie Musik, Multiroom-Audio für komfortables Musikstreaming und TV sowie modernste Netzwerktechnik mit WLAN, Videoüberwachung und Sicherheitstechnik. Bei der Elektroinstallation auf Basis von BUS-Systemen unterstützt er den installierenden Elektriker. „Dadurch, dass wir alle Bereiche der Gebäudetechnik vernetzen, also eine sehr hohe Integrationstiefe haben, unterscheiden wir uns deutlich von normalen Systemintegratoren. Um das umzusetzen, was m.integration kann, bräuhete es sonst mindestens vier oder fünf Unternehmen. Mit m.integration bekommt der Kunde eine App, mit der er sein Haus ganz einfach und komfortabel steuert“, so Jörg Fabritius. Fester Bestandteil des Gesamtkonzeptes ist zudem die Lieferung von Hardware, Software, Netzwerk, Fernseher, Lautsprechern etc., sodass der Kunde ein Rundum-sorglos-Paket aus einer Hand erhält.

Mit Premium Smart Home wird das ganze Haus mit einer App oder einem Tastendruck komplett steuerbar – und das ganz einfach ohne eine komplizierte Bedienungsanleitung.



Text: Katja Beiersmann

Smartes Smart Home



Die von m.integration realisierten Premium-Smart-Home-Lösungen sind dabei so unterschiedlich wie die Menschen, die sie nutzen. Im Showroom von m.integration in Steinfurt können alle, die mit smarter Technik mehr Komfort und Sicherheit erzielen möchten, entdecken, was alles möglich ist. Und wie individuell und zugleich einfach bedienbar Smart Home mit m.integration ist.



oben: Von der perfekten Ausleuchtung zum Kochen bis zur stimmungsvollen Beleuchtung mit Hintergrundmusik zum Essen: Alle Medien können nach den persönlichen Bedürfnissen und Abläufen des Kunden individuell zu sogenannten Szenen miteinander verknüpft werden.

Mitte: Ein Fingertip am Smartphone, auf der Fernbedienung oder am Taster an der Wand genügt, und das Heimkino ist startklar.

unten: Mehr Komfort, mehr Sicherheit, mehr Einfachheit – m.integration betrachtet das ganze Haus und den Garten mit allen Bereichen und vernetzt alle Bereiche der Gebäudetechnik miteinander.

Beam me up, Scotty! Möge die Macht mit dir sein Hasta la vista, Baby!

Mit einem Fingertip zum Heimkino

Die gesamte Beleuchtung im Haus und im Garten, TV und Hi-Fi, Jalousien, Kameras, Heizung – alles ist individuell und zentral steuerbar. Und alles kann zu sogenannten Szenen miteinander verknüpft werden. Wer in den Urlaub fährt, kann zum Beispiel mittels der Smart-Home-Konzeption von Jörg Fabritius simulieren, dass sein Haus wie gewohnt belebt ist. Zu den gewohnten Uhrzeiten fahren Jalousien hoch und wieder hinunter, Licht schaltet sich ein, und Bewegungsmelder können als Warnmelder genutzt werden. All das programmiert Jörg Fabritius so, dass es mit nur einem Tastendruck aktiviert wird, egal ob von zu Hause oder unterwegs.

Doch Smart Home kann noch viel mehr. Im Steinfurter Showroom gibt es viele Beispiele dafür, wie komplex eine Smart-Home-Szene sein kann, aber doch ganz einfach bedient wird. Eine davon ist das Heimkino. Ein Fingertip am Smartphone, auf der Fernbedienung oder am Taster an der Wand genügt, und der Showroom verwandelt sich zum Heimkino: Die Jalousien fahren herunter, das Licht geht an, Musik erklingt aus den unsichtbaren Lautsprechern, die große Leinwand fährt aus der Decke, der in der Decke integrierte Beamer schaltet sich ein, und das Sofa verwandelt sich eine gemütliche Récamière. „Unser Anspruch ist es, ein komplexes Haus mit einem Taster bedienen zu können. Wer das erste Mal zu uns in den Showroom kommt, ist zuerst überrascht, was wir mit Smart Home alles machen können, und dann von der Vielfalt der Möglichkeiten genauso begeistert wie wir. Wir leben Premium Smart Home, probieren immer wieder Neues, entwickeln uns ständig weiter. Das schafft die Basis, auf der wir unsere Kunden authentisch beraten, für sie planen und dann auch umsetzen können“, so Jörg Fabritius.

Architektur und Smart Home

Neben Bauherren steht m.integration vor allem Architekten und Elektrikern als Partner, aber auch als Planer zur Seite.

„Bis heute haben wir knapp 70 Smart-Home-Projekte mit einem sehr hohen Integrationsgrad umgesetzt, bei denen alles miteinander verbunden ist. Bei gehobener Ausstattung eines Hauses sind BUS-Systeme z. B. mit KNX oder der Funkbus EnOcean heutzutage Standard. Je frühzeitiger wir in den Planungsprozess einbezogen werden, desto mehr Möglichkeiten gibt es, Smart Home für das Auge beinahe unsichtbar zu installieren. Gut zu wissen ist auch, dass mit Smart Home weniger Gewerke benötigt werden, und viele, viele Schalter für die Bedienung von Leuchten, Jalousien etc. wegfallen“, erklärt der Smart-Home-Spezialist.

Für Jörg Fabritius schloss sich mit der Gründung von m.integration ein Kreis. Nach Ausbildungen zum Mechaniker und Technischen Zeichner arbeitete er einige Jahre in der Architekturabteilung eines großen deutschen Optikers, bevor er dann Architektur studierte. Im Vertrieb eines großen Telekommunikationsanbieters sammelte er weitere Skills, die seine Arbeit heute enorm bereichern. „Die vielen Visionen und Ideen, mit denen ich die Medientechnik auf smarte Weise optimieren könnte, ließen mich nicht los, sodass ich diese Leidenschaft zum Beruf machte. Schon länger beschäftigte mich die Frage, wie man Medientechnik, Haussteuerung, Netzwerktechnik und Sicherheit zusammenbringen kann. Ich analysierte den Markt der großen Haustechnikanbieter, besuchte Zertifizierungsprogramme der großen Hersteller und ließ mich zum „KNX Partner“ und



Musik und Beleuchtung im Garten? Mit Premium Smart Home von m.integration wird beides ganz individuell und bequem steuerbar.

Control4 Premium Partner zertifizieren. Daraus entwickelte ich ein Konzept und gründete m.integration“, so Jörg Fabritius zu seinem Werdegang. Auch Kreativität spielt in seiner Arbeit eine wichtige Rolle und zwar, wenn es darum geht, die individuellen Wünsche der Kunden in die passende technische Lösung umzusetzen. „Mit unserem Verständnis von Architektur sehen wir Haus und Garten als Lebensraum. Wenn ich das alles intelligent und einfach steuern kann, dann ist das wirklich ein smartes Smart Home! Und wenn ich dann die Freude, den Stolz und die Begeisterung miterlebe, wenn meine Kunden ihr Premium Smart Home das erste Mal bedienen, bekomme ich jedes Mal eine Gänsehaut und weiß ganz genau: Dafür mache ich das.“ ■



Jörg Fabritius
m.integration Premium Smart Home
Niederlassungen in Berlin, Dortmund und Sylt
 Harkortstr. 19 | 48565 Steinfurt
 Tel.: 02552 99 41 88
www.m-integration.de



Komfortabel und einfach bedienbar mit Touchscreen von Control4: Premium Smart Home von m.integration ist wahlweise per Touchscreen, Handy, iPad, Taster oder Fernbedienung steuerbar.



Text: Katja Beiersmann

Innovative Ideen aus Beton

Der Name Kortmann Beton steht für Betonprodukte auf höchstem Niveau und zählt seit Jahrzehnten zu den Innovationsführern der Betonbranche. Bestes Beispiel sind die innovativen Keramikverbundplatten, die es für die individuelle Gestaltung attraktiver Flächen im Außen- und Innenbereich in über 150 verschiedenen Optiken und Farben gibt. Neben einzigartigen Lösungen in Beton steht Kortmann Beton Architekten und Planern mit einem individuellen Rundumservice von der Planung bis zur Verlegung zur Seite.





Mit Formaten von bis zu 100 x 100 x 4 cm eröffnen
die Keramikverbundplatten von Kortmann Beton
Architekten und Planern größten Gestaltungs-
spielraum und sind ideal zur Gestaltung fließender
Übergänge vom Innen- zum Außenbereich.

Kortmann Beton verfügt im Umgang mit dem Baustoff Beton über mehr als 50 Jahre Erfahrung. Das 1950 gegründete und inzwischen in dritter Generation geführte Familienunternehmen setzt Maßstäbe in Qualität, Formgebung, Funktionalität und im Umweltbereich. Das Angebotsspektrum ist sehr breit und reicht von flüssigkeitsdichten WHG-Elementen und Spezialfertigteilen über hochwertige Keramikverbundplatten bis hin zu Pflastersteinen und Pflasterplatten, die am Unternehmensstandort in Schütorf gefertigt werden. Mit dem Bereich Garten und Haus bietet Kortmann Beton ein vielfältiges Produktsortiment für höchste Ansprüche in Qualität und Design. „Hier steht der gestalterische Aspekt im Vordergrund“, erklärt Lina Hübner, die seit drei Jahren bei Kortmann Beton ist und Architekten und Planern als Projektmanagerin zur Seite steht. Als Expertin für Flächenbeläge ist Lina Hübner für Architekten und Planer von der individuellen persönlichen Beratung vor Ort bis zur erfolgreichen Verlegung über das ganze Projekt hinweg feste Ansprechpartnerin. „Unsere Lösungen zielen darauf ab, dass die Fläche in die Gesamtkomposition der Architektur passt. Da wir super flexibel und dynamisch sind, können wir auf spezielle Wünsche von Architekten und Planern individuell eingehen. Ob es zum Beispiel um besondere Farbvorstellungen oder eine spezielle Betonplatte geht, wir finden die passende Lösung“, so Lina Hübner. Anhand von Mustern und Referenzen zeigt Lina Hübner auf, was alles möglich und machbar ist, und liefert so in vielen Fällen wertvolle Inspirationen. Neben Gärten, Terrassen, Zuwegen und Zufahrten realisiert die Projektmanagerin in Zusammenarbeit mit Architekten und Planern auch Großprojekte: „Unser hochwertiges Riegelpflaster 48 x 12 x 10 cm hat unter anderem auch einen großen Fußballverein überzeugt. Mehrere hundert Quadratmeter unseres Pflasters zieren nun den repräsentativen Eingangsbereich des Neubaus.“

Revolutionär: Die Verbindung von Keramik und Beton

Den Schwerpunkt im Bereich Haus und Garten bilden Pflastersteine und die keramischen Verbundplatten Miscela. Letztere bestehen aus der einzigartigen und revolutionären Kombination einer keramischen Oberfläche und einem starken Betonträger. Das Ergebnis sind stilvolle Platten in über 150 verschiedenen Optiken und Farben, die sich sowohl im Außen- als auch im Innenbereich einsetzen lassen und mit bemerkenswerten Eigenschaften überzeugen. „Die mit bis zu 100 x 100 x 4 cm großformatigen Keramikverbundplatten eröffnen Architekten und Planern größten Gestaltungsspielraum und eignen sich bestens zur Gestaltung fließender Übergänge vom Innen- zum Außenbereich. Zur Integration von Bodenspots stattdessen wir die Keramikverbundplatten auf Wunsch mit vorgefertigten Bohrungen aus“, erklärt Lina Hübner. Die Miscela-Platten sind UV- und säurebeständig, hochkratzfest, lassen sich einfach pflegen und reinigen und punkten mit hohen Rutschfestigkeiten (R10 – R11). Ein weiterer großer Vorteil ist, dass die Platten ganz einfach in ungebundener Bauweise verlegt werden können. „Durch ihr hohes Eigengewicht und die integrierten Abstandhalter können die Miscela-Platten einfach und mit perfektem Fugenbild in Splitt verlegt werden“, ergänzt die Expertin für Flächenbeläge. In der Ausführung mit 6 cm Stärke eignen sich die Keramikverbundplatten auch für befahrbare Bereiche.

Miscela Unico Grande Farbe Altesse in den Maßen 80 x 80 x 4 cm: Mit der einzigartigen revolutionären Kombination einer keramischen Oberfläche und einem starken Betonträger eröffnen die Miscela Keramikverbundplatten unzählige Gestaltungsmöglichkeiten.





Miscela Unico in der Farbe Abuoto in den Maßen 60 x 60 x 4 cm: Für die individuelle Gestaltung von Außenbereichen stehen viele attraktive Designs, Texturen und Farben zur Auswahl.



Miscela Unico in der Farbe Barsac in den Maßen 60 x 60 x 4 cm: Für die individuelle Gestaltung von Außenbereichen bietet Kortmann Beton ein großes Produktsortiment mit vielen ansprechenden Design, Texturen und Farben.

„Innovative Ideen aus Beton“

Der Claim von Kortmann Beton ist Programm. Bereits in den 1990er Jahren gehörte Kortmann Beton zu den Vorreitern in der Entwicklung von flüssigkeitsdichten Pflastersteinen für WHG-Flächen, wie sie auch heute noch an nahezu jeder Tankstelle in Deutschland zu sehen sind. Als eines der ersten Betonwerke hat Kortmann Beton Pflastersteine mehrfarbig eingefärbt. Die jüngste Innovation ist eine neue Produktionsanlage, mit der das Unternehmen weltweit eines der modernsten Betonwerke ist.

„Mit unserer neuen Produktionsanlage können wir sämtliche Farben und Formen produzieren, die sich ein Architekt nur annähernd vorstellen kann. Die Farben strahlen mit neuer Leuchtkraft, und die Platten glänzen durch eine sehr feine Oberfläche“, freut sich Lina Hübner und ergänzt: „Die produzierten Pflastersteine werden anschließend von dem weltweit ersten Sortierroboter in unserer Branche überprüft. Durch diese Modernisierung haben wir unsere Qualität auf ein neues Level gebracht. Wir sind zwar ein mittelständisches, familiengeführtes Betonwerk, können aber dennoch locker mit den Bigplayern unserer Branche mithalten. Unsere Einzigartigkeit steckt in unseren Lösungen.“ ■



Lina Hübner
Projektmanagerin für Architekten und Planer

lhuebner@kortmann-beton.de
Tel.: 0163 4966300

Kortmann Beton GmbH & Co. KG

Holmers Kamp 6, 48465 Schüttorf
www.kortmann-beton.de

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Christian Ring

Kreative Freiheit für indivi

Mit viel Kreativität, handwerklichem Know-How und modernsten Fertigungstechnologien entwickelt und fertigt die Stadler Edelstahl Manufaktur individuelle Lösungen aus Edelstahl, Messing und Kupfer für Küchenstudios, Architekten, Planer, Kliniken und die Industrie. Ob es sich dabei um ein nach Kundenwunsch realisiertes Unikat oder hochwertige Serienteile handelt – jedes Produkt begeistert durch Qualität, handwerkliche Präzision und Design auf höchstem Niveau.

Edelstahlunikate für individuelle Küchen: Stadler Edelstahl entwickelt und realisiert maßgeschneiderte Lösungen von der individuell gefertigten Arbeitsplatte bis zur großzügigen Kücheninsel mit integriertem handgefertigten Spülbecken.



duelle Ideen aus Edelstahl



Neben Arbeitsplatten und Insellösungen umfasst das Angebotspektrum für Küchen individuell gefertigte Edelstahlfronten, Sockelleisten, Wangen und Rückwände.

Die Oberflächenveredelung von Edelstahl, Kupfer und Messing braucht Erfahrung und Erfindergeist. Und genau die hat Dirk Obenhaus. Der Geschäftsführer der Stadler Edelstahl GmbH & Co. KG ist gelernter Industriemechaniker und Feinwerkmechanikermeister und beherrscht als einer von ganz wenigen auch noch traditionelle historische Verfahren zur Bearbeitung von Metallen wie Kupfer, Messing oder Bronze. Regelmäßig tüftelt Obenhaus an neuen Oberflächen. So gelingt es dem Stadler-Team immer wieder, mit neuen, einzigartigen handveredelten Metalloberflächen zu überraschen. „Je ausgefeilter das Know-How und die Techniken sind, über die wir in unserer Manufaktur verfügen, desto gezielter können wir auf die Wünsche von Architekten und Küchenplanern reagieren“, freut sich Dirk Obenhaus.

Edelstahlunikate für individuelle Küchen

Küchen sind übrigens einer der Schwerpunkte, für welche die Stadler Edelstahl Manufaktur individuelle Lösungen entwickelt. Genauer gesagt die Herstellung von Edelstahlprodukten in Sondermaßen, speziellen Oberflächen und individuellen Ausführungen. Das Spektrum reicht von individuell gefertigten Arbeitsplatten mit Maßen von bis zu 6 Metern Länge, 1,48 Metern Tiefe und 160 Millimetern Stärke, mit denen sich auch großzügige Insellösungen realisieren lassen, über handgefertigte Spülbecken in verschiedensten Formen und Abmessungen bis hin zu individuell gefertigten Edelstahlfronten, Wangen und Rückwänden. „In der Form, wie wir traditionelle Bearbeitungstechniken mit modernster Fertigungstechnologie verbinden, macht das keiner“, so die Erfahrung von Dirk Obenhaus. Immer wieder gelingt es dem Team, neue einzigartige Oberflächen zu kreieren. Bestes Beispiel ist die von Stadler entwickelte einzigartige Edelstahloberfläche Silver Touch, bei der in Kombination mit der ebenfalls speziell entwickelten Pflege weder feine Kratzer noch Fingerabdrücke auf dem Metall zu sehen sind.



Alles muss immer 100 % perfekt sein: Jedes von Stadler Edelstahl realisierte Unikat besticht durch Qualität, handwerkliche Präzision und Design auf höchstem Niveau.

100 % handwerkliche Präzision

So lautet eine der Forderungen in der hauseigenen Fertigung. „Da gibt es nur Schwarz und Weiß“, erklärt der Feinwerkmechanikermeister Obenhaus, „egal ob beim Schneiden, Schweißen oder bei der Oberflächenbehandlung – alles muss immer 100 % perfekt sein.“

Neben der Kreativität sind es diese Perfektion und ein toller Service, die den Erfolg von Stadler Edelstahl ausmachen. Das 1983 gegründete Herforder Unternehmen wird seit 2011 von Dirk Obenhaus geleitet, ist in vielen Küchenausstellungen vertreten, zum Beispiel auch bei SEEMANN Interieur in Osnabrück, und verfügt längst über eine breite Marktpresenz. „Die an uns gestellten Wünsche und Aufgaben sind ganz unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von High-End-Luxuslösungen bis hin zu kleinen, feinen Sonderanfertigungen, um eine einfache Küche aufzupeppen. Doch eines haben alle unsere Kunden gemeinsam: das Bewusstsein für schöne Dinge.“ ■



Dirk Obenhaus
Stadler Edelstahl GmbH & Co. KG
Zeppelinstraße 8 | 32051 Herford
www.stadler-edelstahl.com



Ein Garten ist Lebensqualität, Kraftquelle und Energieträger. Winterhalter Garten- und Landschaftsbau steht für nachhaltige Gärten, die nicht nur bestens durchdacht und individuell geplant sind, sondern mit smarten Ideen und Kreativität auch ganz viel Freude machen.

- Advertorial -

Text: Katja Beiersmann

„Kreativität ist das Salz in der Suppe“

Gregor Winterhalter macht nicht nur Garten – er lebt Garten. 2003 gründete er im Alter von 20 Jahren sein Unternehmen Winterhalter Garten- und Landschaftsbau. Zusammen mit seinem Team gestaltet er jedem Kunden „seinen“ Traumgarten. Gärten von Winterhalter, so der Anspruch, sind nachhaltige Gärten, die nicht nur bestens durchdacht und individuell geplant sind, sondern mit smarten Ideen und Kreativität auch ganz viel Freude machen. Für ein persönliches Interview besuchte stylus Gregor Winterhalter in seinem eigenen Garten und erlebte den Firmenchef voll in seinem Element.

Ein Garten ist etwas sehr Persönliches.

Was bedeutet Ihr Garten für Sie?

Gregor Winterhalter: Ein Garten ist Lebensqualität, Kraftquelle und Energieträger. Wenn ich an meinem Lieblingsplatz vor Kopf an dem großen Tisch auf der Terrasse sitze, bin ich mitten im Grünen. Von hier schaue ich über unseren Garten direkt in den dahinter liegenden Wald, genieße das Zwitschern der Vögel und das leise Summen der Hummeln auf der Katzenminze und den lilafarbenen Salbeiblüten. Das ist für mich einfach Lebensqualität, etwas Schöneres kann man nicht haben. Mein Traum ist es, die Scheune zum Planungsbüro umzubauen. In Kombination mit der tollen Lage hier ist dieser Hof eine Kulisse, aus der man noch einiges machen kann. Das wäre dann zugleich eine sehr gute Referenz für uns, die zeigt, wie hochwertig und nachhaltig Winterhalter gestaltet.

Wie sieht Ihr persönlicher Werdegang aus?

Wie kamen Sie zum Garten- und Landschaftsbau?

GW: Zusammen mit meinen zwei Geschwistern bin ich hier geboren. In unserer Familie sind viele Landwirte, deswegen bin ich grün vorbelastet. Meine Eltern haben diesen Hof hier geerbt.



Sie führten einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Gemüseanbau, hielten 5000 Hühner und verkauften die Erzeugnisse auf Märkten. Mein Vater war Idealist und baute Bio an. Das Marktgeschäft erschien mir jedoch nicht so zukunftssträftig, und da ich außerdem etwas Eigenes machen wollte, entschied ich mich für eine Ausbildung zum Gärtner. Danach habe ich mich dann 2003 direkt selbstständig gemacht.

Ist dieser Beruf zugleich Ihre Berufung?

GW: Ja, auf jeden Fall! Wenn ich nicht Gärtner geworden wäre, wäre ich Förster geworden. Der Gärtnerberuf ist jedoch kreativer, da kann man noch viel mehr gestalten. Bei uns sieht man am Ende des Tages das Ergebnis, und das ist sehr befriedigend.

Was macht Ihre Leidenschaft für den Garten- und Landschaftsbau aus?

GW: Dass wir uns selbst mit unserer Arbeit identifizieren und gerne auch ausgefallene Aufgaben und Herausforderungen

annehmen. Hinter mir steht ein Team von Meistern, Technikern und Landschaftsgärtnern. Jeder von uns zeigt diese Leidenschaft für den Garten- und Landschaftsbau durch sein Tun und Handeln täglich aufs Neue.

Wie würden Sie Ihr Verhältnis, Ihre Haltung zur Natur beschreiben?

GW: Sehr eng. Als Unternehmer bin ich zwar wirtschaftlich unterwegs, aber als Vater von vier Kindern bin ich auch ein Gefühlsmensch. Meine Tochter fragte mich letzts: Wem gehört das Land, der Boden? Ich antwortete ihr, dass wir das Land im Grunde nur geborgt haben. Es gibt nur mit oder gegen die Natur. Unser Vorteil ist, wir können mitgestalten für die Natur und für das Klima. Und mit Blick auf die derzeitige Krisensituation sollten wir noch viel mehr als bisher für die Natur tun. Wir sollten uns fragen: Was ist nachhaltig? Für mich bedeutet Nachhaltigkeit auch, über das eigene Tun nachzudenken.

Wie unterstützen Sie Ihre Kunden auf dem Weg zum eigenen Garten?

GW: Wir motivieren unsere Kunden dazu, sich wirklich Zeit und Ruhe für die Gartenplanung zu nehmen. Unser Anspruch ist es, unsere Kunden so zu beraten, dass sie am Ende wirklich sicher sind, was sie wollen. Wir kitzeln also quasi die geheimen Wünsche heraus und helfen dem Kunden damit, sein eigenes Paradies zu entwickeln. Wer mehr als nur einmal darüber nachdenkt, was er in seinem Garten haben möchte, diesen dann richtig planen und anlegen lässt, hat die nächsten 25 Jahre Freude damit. Sinn und Bewusstsein für hochwertige Gärten werden zunehmen. Statt Urlaub macht man es sich zu Hause schön. Die Wertschätzung für das Eigene wird zunehmen, und die Lebensqualität für das eigene Zuhause und den Garten werden eine noch größere Rolle spielen.

Winterhalter steht für smarte Ideen und Kreativität bei der Realisierung von Gartenwünschen.

Welche Rolle spielt die Kreativität in Ihrem täglichen Tun und Wirken als Garten- und Landschaftsbauer?

GW: Die Kreativität ist das Salz in der Suppe. Nur 08/15 – das wäre nichts für uns. Wir arbeiten individuell. Vor jeder Gartengestaltung planen wir nach den jeweiligen persönlichen Bedürfnissen, ermitteln die Ziele und Funktionen, die der Garten erfüllen soll. Wir können jedoch nur kreativ sein, wenn wir mit dem Kunden kreativ zusammenarbeiten können. Das setzt voraus, dass wir zu dem Kunden passen und der Kunde zu uns passt.

Was macht Ihren Alltag auch nach 17 Jahren Selbstständigkeit noch spannend?

GW: Die enorme Weiterentwicklung. Und die gibt es auf allen Ebenen. Bei der Planung arbeiten wir zum Beispiel nicht nur mit 2-D-Entwürfen, sondern bieten auch 3-D-Visualisierungen an, bei denen man schon vorher das Nachher sehen und ein Gefühl für den neuen Garten bekommen kann. Ich bin ein neugieriger Mensch und möchte mich auch mit 60 Jahren noch neuen Herausforderungen stellen.

Für welche Werte steht Ihr Unternehmen?

GW: Winterhalter steht für Qualität. Gemeint ist die Qualität der Arbeit ebenso wie die Qualität des Miteinanders mit den Mitarbeitern und die Qualität der Zusammenarbeit mit dem Kunden. Weitere wichtige Werte sind unsere moderne Unternehmensführung und der Einsatz modernster innovativer Technik sowohl in der Planung als auch in der Praxis bei der



Ein Genuss für alle Sinne: Die liebevoll angelegte Kräuterecke sieht wunderschön aus, verströmt je nach Jahreszeit einen herrlichen Duft, ist ein Fest für die Bienen und versorgt die Küche natürlich mit aromatischen Kräutern.



Tradition: Die Eltern von Gregor Winterhalter erbten den schönen Sandsteinhof in Schöppingen und betrieben viele Jahre einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Gemüseanbau.

Realisierung der Projekte. Wir verbinden Natur mit moderner Technik. Zugleich legen wir großen Wert auf unsere Bodenständigkeit. Wir arbeiten schließlich ständig mit dem Boden und heben dabei nicht ab. Das machen nur unsere Drohnen, um Luftaufnahmen für die 3-D-Visualisierung zu machen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

GW: Um noch mehr Nachhaltigkeit zu erzielen, wünsche ich mir, dass die Haus- und Gartenplanung künftig noch ganzheitlicher wird. Wenn es gelingt, den Garten bei der Hausplanung

von Anfang an einzubeziehen und sich im Vorfeld Gedanken zur Ausrichtung und Positionierung zu machen, führt das nicht nur zu noch mehr langfristiger Lebensqualität im eigenen Heim und Garten, sondern eröffnet auch die Möglichkeit, Natur und Klima bestmöglich einzubeziehen. ■

Winterhalter Garten- und Landschaftsbau

Ramsberg 21 | 48624 Schöppingen

www.winterhalter.nrw



ECHTE GRÜNE LIEBE

Ramsberg 21 • 48624 Schöppingen
E-Mail: info@winterhalter.nrw

Tel.: 02555 997481



Herzensangelegenheit

Ideenreich zum neuen Wohnglück – „Bei unseren Leistungen steht im Vordergrund, Lösungen in einem kreativen Prozess zu finden. Also nicht einfach, eine Immobilienvermittlung schnell um ihrer selbst willen abzuwickeln. Gemeinsam mit den Kunden wird ergebnisoffen eine Wunschvorstellung entwickelt. Bei den Mitteln, die jeweilige Lösung zu realisieren, sind wir ebenfalls kreativ“, erläutert ProVitare-Geschäftsführer Stefan Nölker. Diese Herangehensweise ist nicht nur geboten, weil Nölker und sein Team die Lösung zu Beginn selbst noch nicht kennen. Mitunter stellt sich etwa heraus, dass eine bauliche Veränderung des bewohnten Objektes eine bessere Lösung als ein Umzug ist. „Vor allem geht es uns um eine qualitativ nachhaltige Lösung, mit der Kunden sich wohlfühlen“, hebt Nölker hervor. Dabei sind nicht nur Ideenreichtum und handwerklich-technisches Organisationsvermögen etwa zur baulichen Anpassung von Objekten oder beim Einkauf sowie der Installation von Einbauküchen gefragt. Zentral sind psychologisches Feingefühl und Vertrauensbildung. „Die Immobilie selbst ist zunächst erst einmal zweitrangig. Ich lasse mir im ersten Schritt z. B. erzählen, was die Klienten von Beruf sind bzw. waren, was sie im Leben schön finden usw. Im Grunde genommen öffnen sich über einige Gesprächsrunden Herzen. Und mit der Zeit sehe ich in leuchtende Augen von Menschen, die wieder aufblühen, Mut und Energie zu einer Veränderung finden, die ihr Leben glücklicher macht“, berichtet Nölker.

Eine solche Veränderung muss nicht immer vom Wunsch oder der Notwendigkeit nach einer anderen Immobilie motiviert sein. Zum Beispiel: Nach dem Auszug der Kinder überfordert der Unterhalt von Haus und Garten oder ein Lebenspartner ist verstorben. Außerdem nehmen immer mehr junge Familien die Leistungen von ProVitare in Anspruch, die aus den unterschiedlichsten Gründen von außerhalb ins Münsterland ziehen. Sofern die Vorbereitungszeit reicht, betreut ProVitare auch Unternehmen, die im Zuge ihrer Personalgewinnung Bedarf haben. Doch welche Ausgangslage auch besteht, stets ist der Wunschfindungsprozess Dreh- und Angelpunkt. Oft erweist sich, dass eine Veränderung, die aus einem inneren Antrieb statt aus reiner Immobilienbetrachtung kommt, an sich eine Art Instrument ist, das sich zur bewussten Gestaltung einer Lebensverbesserung nutzen lässt. Umso mehr gelte, so Nölker: „Je mehr Vorbereitungszeit zur Verfügung steht, umso perfekter wird die Lösung. Kunden sollten möglichst frühzeitig an ProVitare herantreten.“ So bewirkte beispielsweise der Umzug vom Dorf in die Münsteraner Innenstadt bei einem älteren Ehepaar, dass der über 80-jährige Ehemann und seine etwas jüngere Frau Interessen wiederentdeckten. In ihrem alten Haus vereitelte die viele Gartenarbeit mancherlei Freizeitaktivität, und der Ehemann vermisste Gelegenheiten, neue Bücher zu entdecken und seine Fremdsprachenkenntnisse zu erhalten. Jetzt erfreuen sich die beiden am kulturellen und gastronomischen Angebot sowie den Einkaufsmöglichkeiten der Innenstadt, anstatt eher bedrückt in einer eingeschränkten Altersroutine zu erstarren.

Einer jungen Familie mit Kind erleichterte ProVitare den Zuzug nach Münster, indem weit im Vorfeld der Immobilienbeschaffung unter anderem das geeignete Wohnumfeld identifiziert sowie ein Kindergartenplatz ausgesucht und reserviert wurde. Mit der gleichen Sorgfalt kümmert sich ProVitare – mittlerweile über ein Netz von Partnern auch bundesweit tätig – darum, dass die freiwerdende Immobilie einen passenden Nachnutzer findet. Dabei eröffnet der Vermittlungsbestand aus dem klassischen Maklergeschäft von ProVitare zusätzliche Optionen.

ProVitare ist zudem in eigener Sache schöpferisch: In der Rolle als Projektentwickler sowie Bauherr werden neuerdings eigene Wohnobjekte konzipiert und realisiert. Darin fließen Erfahrungen aus der Beratungsarbeit und das Wissen um Vorlieben insbesondere älterer Menschen ein. Alle diese Objekte sind bezugsfertig, komplett ausgestattet und meist altengerecht bzw. barrierefrei. Das kommt älteren Interessenten entgegen, die sich nicht mit Detailfragen wie der Wahl des Bodenbelages auseinandersetzen müssen. Aus vielen Beratungsfällen weiß ProVitare, dass ältere Menschen gerne zwei Schlafzimmer zur Verfügung haben wollen. Entsprechend sind diese Eigenentwicklungen ausgestattet. Drei Objekte wurden inzwischen realisiert: Ein barrierefreies Mehrfamilienhaus mit zwölf Wohneinheiten. Ein Vierfamilienhaus, in dem bei einer Wohnung noch zu Baubeginn als Sonderwunsch ein Aufzug eingeplant wurde, und ein Reihenhauses für jüngere Familien. Das Großprojekt „Grüne Oase“ als Mehrgenerationenmodell mit 150 Wohneinheiten geht ebenfalls weiter voran. „Ich freue mich, dass unsere neuen Projekte großen Zuspruch genau bei der Klientel finden, für die wir sie geplant haben. Grundsätzlich kann ich mir vorstellen, künftig auf der Basis unserer spezifischen Beratungserfahrung erstellte Objekte unter dem Markennamen ‚ProVitare-Wohnungen‘ anzubieten“, so Stefan Nölker. ■



Stefan Nölker
Bahnhofstraße 1
48301 Nottuln
Tel.: 02509 99 48 71
www.provitare.de

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Dario Ronge

Gastlichkeit, die aus dem Herzen kommt

Den Begriff „Kreativität“ selbst brachte Erkan Ular im Gespräch mit stylus nicht ins Spiel. Tatsächlich aber erweist sich sein neuestes gastronomisches Projekt – das 2019 eröffnete Smells Like im Zentrum Münsters – als ein Ort, an dem Inspiration und Kreativität sonst übliche Prinzipien der Gastronomie auf den Kopf stellen. Erkan Ular kreiert mit dem Smells Like ein besonders intensives Erleben von Genuss und Geselligkeit. Und zu guter Letzt stellt sich heraus, dass es sogar so etwas wie einen „Münster-Wein“ gibt.

Hatte Lust, etwas zu machen, was sehr persönlich ist und sich ganz anders aufziehen lässt, als man normalerweise an gastronomische Projekte herangeht: Erkan Ular (links) setzte sich, unterstützt von Geschäftspartner Pitti Duyster (rechts), über Bedenkenträger hinweg. Und schon nach kurzer Zeit hat ihr Smells Like eine große Fangemeinde gewonnen.



„Mach das nicht, das wird nicht funktionieren!“, äußerten sich Skeptiker, als Erkan Ular die Idee zu seinem, wie er sagt, „neuen Baby“ ausarbeitete. Er ließ sich aber nicht beirren, steckte viel Geld und Herzblut in seine Idee und fand sogar Unterstützer, allen voran Geschäftspartner Pitti Duyster. Erkan Ular betreibt bereits das „Ideal“ als Café und Weinbar in Münster, aber: „Ich hatte Lust, etwas zu machen, was sehr persönlich ist und das ich ganz anders aufziehen kann, als man normalerweise an gastronomische Projekte herangeht“, erläutert Ular. Im Grunde ist das Smells Like sozusagen die Krone auf dem schöpferischen Geist eines Gastronomen aus Leidenschaft: Ursprünglich hatte Erkan Ular Kfz-Mechaniker gelernt. Aber als sich über seinen Bruder im ostfriesischen Leer die Gelegenheit ergab, einmal in die Gastronomie hineinzuschnuppern, entdeckte er, was in ihm schlummerte und ihn wirklich begeistert. So entwickelten sich ein neues berufliches Leben und schließlich der Wunsch nach mehr: „Aus geschäftlichen Gründen müsste ich das Smells Like gar nicht machen. Ich betreibe es als Selbstverwirklichung für meine Art als Gastgeber und für gastronomische Ideen, für die mir sonst der passende Rahmen fehlt.“ Dementsprechend bezeichnet Erkan Ular das Smells Like auf dessen Facebook-Seite nicht ohne Grund als „Wohlfühlrestaurant“.

Aus dem Rahmen gefallenes Wohlfühlrestaurant

In mehrfacher Hinsicht fällt das Smells Like aus dem gastronomischen Rahmen: Die Lage wurde bewusst in der Voßgasse in einem kleinen Hinterhaus gewählt. Hier steht auch eine Außenterrasse mit normalerweise 40 Sitzplätzen – unter Corona-Bedingungen also 20 – zur Verfügung. Touristen und andere Zufallsgäste bemerken das Smells Like nicht. Eine Speisekarte fehlt ebenfalls. Stattdessen macht sich Erkan Ular einmal in der Woche Gedanken, auf welche Tapas, Pinchos und andere Zubereitungen er Lust hat, und schreibt sie dann mit Kreide auf eine Tafel. In seine Küche fließen Inspirationen ein, die er von deutschen Weinreisen und aus zahlreichen Urlauben in Spanien mitgebracht hat. Einen Einfluss auf die Küche hat auch eine bestimmte Haltung zur Qualität und Herkunft der Zutaten. So ist die Küche grundsätzlich darauf ausgerichtet, was je nach Jahreszeit und regionaler Herkunft verfügbar ist. Der Chef kauft persönlich unter anderem auf dem Wochenmarkt ein. Zubereitet wird alles in einer offenen Küche im Gastraum, der nur 26 Sitz- und fünf Thekenplätze hat. Hier geht es nicht nur um den Einblick, den die Gäste in die Zubereitung bekommen. Die Raumsituation wurde bewusst so überschaubar gewählt, denn Erkan Ular geht es um eine besonders intensiv erfahrbare Gastlichkeit: „Meine Art der Gastlichkeit ist völlig abseits von der Systemgastronomie und einer Haltung, in der die Relation von Tischplätzen und schnellem Gästedurchsatz im Mittelpunkt steht“.

Münsteraner Tradition wiederbelebt

Auch wendet Ular sich gerade nicht an den Typ Gast, dessen Erwartungshaltung es sei, möglichst schnell etwas auf den Tisch zu bekommen, um dann nach dem Konsumieren ebenso schnell wieder zu verschwinden. Vielmehr belebt das Smells Like eine Münsteraner Tradition: Statt an Einzeltischen nehmen die Gäste an einer langen Tischbank Platz. Es sind auch keine Platzreservierungen vorgesehen. So braucht man gelegentlich auch mal etwas Geduld, bis wieder Plätze frei werden. Die Wartezeit kann man sich z. B. mit einem Stadtbummel – oder einem Besuch im Ideal – vertreiben. Ein netter Nebeneffekt zur „Entschleunigung“ und Einstimmung auf ein besonderes Erlebnis. „Die meisten



Für eine intensive Erfahrung von Gastlichkeit: Im Smells Like nehmen Gäste statt an Einzeltischen an einer langen Tischbank Platz – so wie es in früheren Zeiten in Münster traditionell üblich war.

Gäste sind Stammgäste. Ich kenne ihre Vorlieben und weiß, was sie z. B. für eine Weinrichtung bevorzugen. Ich kann aber auch gut abschätzen, womit ich jemanden zu etwas Neuem inspirieren kann“, sagt Ular. So sitzen Stammgäste und Neuentdecker gesellig beieinander, und, so erzählt der Wirt, „man lernt sich kennen, verabredet gemeinsame Unternehmungen wie Radtouren. Mitunter entstehen sogar Freundschaften.“ Für so etwas muss man natürlich eine grundsätzliche Offenheit haben, und das gehört eben auch zu dem Charme des Smells Like: Hier treffen sich nette Menschen in einem besonderen Geist. Zu dem gehört übrigens, dass Smartphonedaddeln bei Tisch verpönt ist. Wer diesbezüglich über die Stränge schlägt, darf eine freundliche Ermahnung des Wirtes erwarten. In der Regel aber erleben die Gäste im Smells Like sozusagen eine „zeitlose Zeit“: „Es ist wie Urlaub, nur ohne Meer, Fluss oder See.“ Dafür aber mit sehr viel Muße: „Manche Gäste kommen schon um 12 Uhr, um sechs Stunden und länger zu bleiben“, berichtet Ular. Zu der entspannten



Foto: stylus

Kurzweiligkeit trage nicht selten auch Pitti Duyster bei, der seine Mitwirkung im Smells Like ähnlich wie Erkan Ular aus Spaß an der Freude sieht.

Im Zeichen des Weines

All dieses Geschehen dreht sich wesentlich um den Wein. Stets sind rund 100 Positionen zum Probieren vorhanden, und immer wieder kommen neue Weine dazu. Mit „Smells Like Wine Spirit“ hat sich Erkan Ular sogar in Zusammenarbeit mit inzwischen acht namhaften Winzern eine eigene Weinmarke aufgebaut. Mit den Winzern erarbeitet der Wirt verschiedene Weinkonzepte. Etwa Zusammenstellungen wie das Riesling-Paket oder auch einzelne Weine, die ihren jeweils kreierten Charakter aus den spezifischen Anbau- und Verarbeitungsverhältnissen der beteiligten Winzer beziehen. Auch hier fließt natürlich ein, was Erkan Ular über die Vorlieben seiner Gäste weiß. Insofern gibt es – auch wenn Münster nicht über Weinberge verfügt – zumindest Weine mit bestimmter Münster-Note. Die Weine werden auch außer Haus verkauft und regional selbst vom Smells Like ausgeliefert.

#bringyourownsteak und andere Events

Grundsätzlich kann man das Smells Like auch für Veranstaltungen wie Firmen- oder Geburtstagsfeiern buchen. Auch richtet das Smells Like eigene Events aus. Darunter das „Kesselhaus Take Over“, in dem das Team vom Kesselhaus in Osnabrück einmal im Monat in der Küche des Smells Like mehrgängige Menüs zaubert. Oder die Reihe „Bring Your Own Steak“: Man bringt sein Lieblingsfleisch mit, das dann gegen einen geringen Obulus zubereitet wird. Dazu lassen sich als Beilage aktuelle Angebote aus der Küche ordern. Jeden zweiten Samstag im Monat bis Oktober ist bei „Bring Your Own Steak“ auch ein Winzer oder Gastkoch dabei, der das Grillen mit Weinprobe und einem bestimmten Vortragsthema rund um den Wein und gutes, bewusstes Essen verbindet, z. B. ein „Trüffeldate“ mit Koch Tobias Sudhoff oder eine Veranstaltung mit Winzer Matthias Knebel. Mit ihm entwickelte Erkan Ular die erste Weinlinie seiner Marke „Smells Like Wine Spirit“. Tickets zu solchen Events können online gebucht werden. Und ein Besuch des Smells Like lässt sich mit ebenfalls online beziehbaren Gutscheinen auch verschenken. ■

Smells Like

Voßgasse 4 | 48143 Münster

www.smellslikewinespirit.de

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 12.00 bis 24.00 Uhr

oben: Der Chef kauft persönlich unter anderem auf dem Wochenmarkt ein. Zubereitet wird alles in einer offenen Küche im Gastraum, der nur 26 Sitz- und fünf Thekenplätze hat.

Mitte: Mit „Smells Like Wine Spirit“ hat sich Erkan Ular sogar in Zusammenarbeit mit inzwischen acht namhaften Winzern eine eigene Weinmarke aufgebaut.

unten: In die Küche fließen Inspirationen ein, die Erkan Ular von deutschen Weinreisen und aus zahlreichen Urläufen in Spanien mitgebracht hat. Einen Einfluss hat auch eine bestimmte Haltung zur Qualität und Herkunft der Zutaten.

Wie steht's mit meiner Immobilie?



www.spk-immo.de

Immobilienvertrieb in besonderen Zeiten

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt zum Verkauf oder Kauf einer Immobilie? Wie hoch ist die tatsächliche Nachfrage nach Immobilien?

Wir stehen Ihnen mit unserer Expertise und einer aktuellen Markteinschätzung zur Seite.

Sprechen Sie unsere Immobilienexperten an!
Sie erreichen uns telefonisch 0251 598-31730
oder per E-Mail: info@spk-immo.de



Immobilien GmbH
der Sparkasse Münsterland Ost

Text: Constanze Wolff | Fotos: Max Kruggel

„Ich beschäftige mich nur mit Dingen, für die mein Herz brennt.“



Ein kleiner Weiher, eine Pyramide mit Durchblick, zwei lebensgroße Elefanten und überall Oldtimer: Wer das 16.000 qm große Grundstück von Titus Dittmann in Handorf betritt, weiß gar nicht, wo er zuerst hinsehen soll. Im Gespräch mit stylus erzählt der Skateboard-Pionier und Stiftungsgründer die Geschichte dieses außergewöhnlichen Gartens und erläutert, was das alles mit seiner Persönlichkeit zu tun hat.

Gemeinsam mit Ihrer Frau sind Sie hier vor über 35 Jahren eingezogen. Was hat Sie an dem Grundstück gereizt?

Das Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe zur Werse, mitten in einem Landschaftsschutzgebiet. Das schränkt die Nutzungsmöglichkeiten natürlich ein, gibt uns aber die Garantie auf Unverbaubarkeit. Früher wurde hier Lehm für die Ziegelei in Mariendorf abgebaut – es hat mich herausgefordert, aus der Lehmlandschaft einen Garten zu machen.

Auf den ersten Blick fällt vor allem der große Glaskasten mit Autos auf – was hat es damit auf sich?

Solange ich denken kann, schlägt mein Herz für Oldtimer – und weil ich mir die nicht leisten konnte, habe ich schon früh angefangen, mir mit Autoschrauben Geld für meine Traumautos zu verdienen. Dieses Prinzip zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben: Ich habe aus meinen Leidenschaften immer einen Beruf gemacht, um sie finanzieren zu können. Ich beschäftige mich nur mit Dingen, für die mein Herz brennt.

Und so ist es auch zu dem Glaskasten gekommen?

Ich nenne diesen Glaskasten mein „Carrarium“. So wie in einem Terrarium Erde und in einem Aquarium Wasser ist, sind in diesem Carrarium meine schönsten Oldtimer ausgestellt. Das Wort kommt vom lateinischen „carrus“ für „Wagen“.

Lässt man den Blick schweifen, springen weitere geometrische Formen ins Auge – was steckt beispielsweise hinter der Pyramide?

Mich hat der zunehmend unangenehme Geruch des Weihers gestört, also habe ich die alte Biomasse mit einem Bagger herausgeschaufelt. Aber wohin mit dem ganzen Matsch? Also habe ich

kurzerhand eine 13 mal 13 Meter große Pyramide entworfen, in deren unterer Ebene der getrocknete Faulschlamm steckt. Die Plattform dieser Pyramide ist auf den Zentimeter genau so hoch wie die Terrasse vor dem Haus.

Überhaupt fällt auf, wie symmetrisch alles angeordnet ist ...

Ich liebe die Spannung zwischen Geometrie und Natur und habe mich schon immer sehr für Linien interessiert – sowohl in der Kunst als auch in der Mathematik. Deshalb liegt am Ufer des Weihers auch der überdimensionale Tetraeder.

Was ist die Idee dahinter?

Durch die Trockenheit der letzten Jahre ist der Wasserspiegel des Weihers um einen halben Meter gesunken, von der Terrasse habe ich statt aufs Wasser nur noch auf ein dunkles Loch geblickt. Es widerstrebte mir, das Ufer künstlich abzuflachen – und eines Tages hatte ich die Vision von einem Raumtransporter, der ein paar geometrische Elemente verliert, die beim Herunterstürzen das Ufer verändern und den Blick aufs Wasser wieder freilegen. Und diese Idee habe ich dann halt umgesetzt.

Sie bezeichnen sich selbst als „Querdenker“ – ist das ein typisches Beispiel dafür?

Mich hat noch nie interessiert, wie andere etwas machen, ich habe immer nach eigenen Lösungen gesucht. Meine Begeisterung für die Arbeit mit Kids ist bei der Arbeit als Lehrer ausgebremst worden – also habe ich mich über das Skateboard in die Jugendkultur eingemischt und mache mich jetzt mithilfe der Stiftung „skate-aid“ für Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt stark. In meinen Garten agiere ich nicht anders und setze jede Chance, die sich mir bietet, kreativ um.

Vom Himmel gefallen: Den gigantischen Quader hat ein vorbeifliegender Raumtransporter verloren. Beim Aufprall hat er einen Kiesstrand – und den freien Blick von der Terrasse auf den kleinen Weiher – freigelegt. Geschichten dieser Art liegen Titus Dittmann mehr als das schlichte Abflachen eines Ufers, weil der Wasserspiegel in den letzten Jahren gesunken ist.





So wie in einem Terrarium Erde und in einem Aquarium Wasser ist, sind in diesem „Carrarium“ Titus' schönste Oldtimer ausgestellt.

Sicher haben Sie schon weitere Pläne im Kopf – was steht als Nächstes im Garten an?

Einer unserer Apfelbäume ist abgestorben, er sieht aus wie eine riesige Schleuder. Mithilfe von alten Fahrradschläuchen und einem aus Skatboards gebauten Sessel werde ich so einen riesigen Schleudersitz bauen, mit dem man sich vermeintlich in den Himmel schießen lassen kann. ■

Die Elefanten sollten eigentlich nur übergangsweise bei Titus einziehen, bis ihr Besitzer – ein Freund von Titus – einen größeren Garten hat. Das ist jetzt 15 Jahre her.



Seit 2009 hilft skate-aid Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt bei ihrer Entwicklung zu starken und selbstbestimmten Persönlichkeiten. Das Skateboard mit seiner pädagogischen Kraft ist dafür ein fantastisches Werkzeug, das auf vielfältige Weise Gutes bewirkt.

Wer helfen möchte, kann sich unter www.skate-aid.org informieren.



IHRE CHANCE AUF GRÜNES WOHNEN IN BEGEHRTER STADTRANDLAGE LASSEN SIE SICH VORMERKEN!

- Anzeige -



Baubeginn
in Kürze!

VIER REIHENHÄUSER AM STADTBROCKWEG IN MÜNSTER-ROXEL

Nur zehn Minuten Autofahrt von Münster entfernt entstehen im Stadtteil Roxel vier Reihenhäuser – vielleicht Ihr neues Zuhause?

Die eingeschossigen Häuser in Nord-Süd-Ausrichtung werden in rot-buntem Klinker gehalten. Sie trumpfen mit ausgebauten Spitzböden und Vollunterkellerung, WC's auf jeder Etage sowie schicker Ausstattung. Alle Häuser erhalten eine Pelletheizung und eine Regenwasser-Zisterne. Eine gemeinsame Carportanlage bietet genügend Platz für PKW und Ihre Räder.

**Sie haben Interesse?
Dann lassen Sie sich bei uns
vormerken und Sie erhalten
zeitnah ausführliche Infor-
mationen.**



VMI VERMITTLUNG
MÜNSTER
IMMOBILIEN

Weseler Straße 253 · 48151 Münster
Telefon: 0251 91 98 79-0
www.vmi-muenster.de

Zeit-Ort-Form

Mit der Rubrik „Zeit – Ort – Form“ kreiert stylus mit fotografischen Mitteln an einem besonderen Ort eine Gelegenheit zu persönlichen Assoziationen über die Formgebung in unserem Alltag – inspiriert durch ausgesuchte Klassiker des (Möbel-)Designs. Ein Spiel der Gedanken, frei assoziiert von Architekten und anderen kreativen Gestaltern, rund um das Thema Form: z. B. über den Geist der Zeit, darüber, was Architekten und Gestalter bewegt, über ihre Arbeit, die Formgebung an sich und darüber, wozu Formen anregen, denen sie begegnen. Für die Ausgabe 2/2020 besuchten wir Stephan Zech in Osnabrück.

Den Raum stimmen

Mein Fender Precision Bass begleitet mich täglich. Ich habe ihn gebraucht erworben. Denn Instrumente lassen sich nach meinem Empfinden besser spielen, wenn ihr Holz „eingeschwungen“ ist und sie durch den regelmäßigen Gebrauch regelrecht leben. Mein Bass wurde zwar wahrscheinlich in den 1990er Jahren gebaut, ist aber eine Neuauflage im Vintage-Stil der Fender-Bässe, wie sie in ihren Ursprüngen in den 1950er Jahren gebaut wurden. Original Fender-Bässe aus dieser Zeit sind jetzt seltene Sammlerstücke und unbezahlbar. Die Bauart ist sehr einfach, verwendet auch die damals übliche Nitrolackierung und verfügt nur über die nötigste Elektronik. Der dicke Ahorn-Hals verlangt einem zwar sehr viel Arbeit beim Spielen ab, gehört aber zu den wesentlichen klangbestimmenden Faktoren. Ich mag Rock- und Jazzmusik, spiele diesen Bass auch in einer Band. Bei den Proben benutze ich dafür einen Verstärker in alter Vakuumröhrentechnologie, ohne irgendwelche Effektgeräte zwischen Bass und Verstärker zu schalten. So kommt der typische Klang dieses Instruments am besten zur Geltung.

Ich sehe den Precision Bass nicht nur als ein klassisches Designobjekt, sondern entdecke auch Parallelen zum Thema Architektur. Bis heute dient seine Bauart anderen Herstellern als Vorbild für ihre Weiterentwicklung des elektrischen Basses. Auch wir Architekten beziehen Inspiration aus der Betrachtung beispielsweise der Klassiker der Moderne. Eine Gemeinsamkeit ist auch die Verbindung von Technologie und künstlerischer Kreativität: Der Architekt ist nicht nur Künstler. Ähnlich wie ein Architekt brachte Leo Fender verschiedene Gestaltungsfaktoren und technologische Überlegungen zusammen – die aber doch erst durch das Zutun des Musikers zur vollständigen Entfaltung kommen. Als Architekt erschaffe ich Räume, indem ich Körper ins Verhältnis zueinander bringe: Wände, Böden, Decken, Oberflächenmaterialien oder auch Baukörper als Elemente der Stadt. Den Faktor Zeit muss der Architekt sich ebenfalls vorstellen können, damit z. B. Materialien auf ästhetische Art und Weise altern. Doch schließlich kommt es auf das Zusammenspiel der gesetzten Parameter und die Objekt-Subjekt-Beziehung an. Ich nenne es: den Raum stimmen. Selbst wenn wir einen Raum mit unseren Sinnen auf die gleiche Weise erfassen, kann trotzdem jedes Subjekt eine eigene emotionale Beziehung dazu entwickeln. Dennoch hat es der Architekt in der Hand, zumindest die Grundrichtung – die Stimmung – vorzugeben. Fast so wie bei einem Instrument, das sowohl dem Musiker als auch dem Zuhörer einen Erfahrungsraum mit subjektiv einzigartiger Qualität eröffnet.

Die Form

Der Precision Bass wurde von Fender Musical Instruments entwickelt. Er war bei Markteinführung 1951 der erste Bass mit elektrischem Tonabnehmer mit massivem Holzkorpus ohne Resonanzkörper (Solidbody), der industriell in Serie gefertigt wurde. Er bekam seinen Namen dadurch, dass er im Gegensatz zum konventionellen, aufrecht gespielten Kontrabass wie eine Gitarre mit Bundstäben ausgestattet wurde und ähnlich wie eine Gitarre gespielt werden kann. Die Bauart des Precision ermöglichte neue Spieltechniken in unterschiedlichsten Musikgenres wie Jazz, Funk, Soul, Hard Rock und Heavy Metal. Bekannte Precision-Spieler sind unter anderem: William „Monk“ Montgomery (Bruder des Jazzgitarristen Wes Montgomery), Motown-Studiobassist James Jamerson und der Studio- und Begleitmusiker Pino Palladino.

www.shop.fender.com

Der Architekt

Stephan Zech studierte in Münster Architektur. Er war für Daniel Libeskind, Störmer Murphy und Partner tätig sowie Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für städtebaulichen Entwurf an der HafenCity Universität Hamburg. Zudem war er Mitglied im Garduiertenkolleg „Kunst und Technik“ an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. 2014 erschien seine Monografie „Über das Stimmen von Raum – Atmosphäre im architektonischen Entwurf“. Zusammen mit seinen Partnern gründete Dr.-Ing. M. A. (Arch.) Stephan Zech 2015 das Büro zech architekten in Osnabrück. Ökonomie, Ökologie sowie gestalterischer Anspruch prägen die Bauwerke von zech architekten. Dabei wird der Mensch als Maßstab der Architektur verstanden: Der Mensch ist es, der seine Umgebung stets im Kontext von Raum, Ort und Zeit wahrnimmt und sie sich so aneignet.

Zech Architekten

Herderstraße 31 | 49078 Osnabrück

Tel.: 0541 668837-0

E-Mail: info@zecharchitekten.de

www.zecharchitekten.de

stylus dankt Stephan Zech und Peter Wattendorff.



KAPITELSTRASSE - 2-ZIMMER-WOHNUNG MIT TERRASSE



Visualisierung



HOMANN
exclusives wohnen

BERNARD HOMANN

Geschäftsführender
Gesellschafter / Gründer
Tel.: 0251/418 48-70
homann@homann-exclusives-wohnen.de
www.HOMANN-EXCLUSIVES-WOHNEN.DE

- 48 m² Wohnfläche im Erdgeschoss einer modernen Stadtvilla mit nur 4 Wohnungen, direkt am Prozessionsweg
- Helle Räume durch 2,80 m Deckenhöhe mit hochwertiger Ausstattung
- 2 Zimmer, Tageslichtbad, Aufzug, Kellerraum, Terrasse
- Erstklassige, hochwertige Ausstattung
- Energieeffizient durch Geothermie, Wärmepumpe mit Ökostrom und Fußbodenheizung
- Kaufpreis: 350.000 €

stylus[®]

Impressum

Herausgeberin

Dipl.-Des. Stephanie Stark
(verantwortlich i. S. d. P.)
Tel. 02502 224019
s.stark@stylus-ms-os.de
Am Bagno 10, 48301 Nottuln
www.stylus-ms-os.de
www.facebook.com/
stylusmuensterosnabrueck

Chefredaktion

Stephanie Stark
Frank D. Geschke
(verantwortlich i. S. d. P.)

Redaktion

Frank D. Geschke
Jutta Harmeyer
Katja Beiersmann
Constanze Wolff

Lektorat

Isabelle Romann

Anzeigen und Vertrieb

Hans-Joachim Schade
Kerstin Meyer-Leive

Gestaltung

reinbold.design.kommunikation
Dipl.-Des. Stephanie Stark

Erscheinungsweise/Auflage/Druckerei

3-mal im Jahr, jeweils 10.500 Stück
Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG

Bezugsmöglichkeiten

stylus Münster/Osnabrück erscheint 2020 dreimal und wird im Münsterland und Osnabrücker Land im gehobenen Einzelhandel, in der ausgewählten Gastronomie, in Golf- und Tennisclubs, in Arztpraxen und Privatkliniken, in Rechtsanwaltskanzleien und bei Notaren, in Architekturbüros, bei Immobilienmaklern, im VIP-Bereich am Flughafen und im Fußballstadion, bei kulturellen Einrichtungen, Galerien, Museen und auf außergewöhnlichen Events zur Mitnahme ausgelegt.

Urheber- und Verlagsrecht

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung von stylus MS/OS unzulässig. Für Inhalte auf verlinkte fremde Webseiten trägt stylus MS/OS keine Verantwortung. Die gültigen Geschäftsbedingungen von stylus MS/OS stehen unter www.stylus-ms-os.de zur Verfügung.

Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© stylus ist eine eingetragene Marke von Thomas Seitz und Ingo Kabutz.

ABONNEMENT

Sie können jede Ausgabe von stylus Münster/Osnabrück bequem nach Hause bekommen und verpassen garantiert kein Magazin. Gegen eine Versandkostenbeteiligung von insgesamt 25 Euro erhalten Sie pünktlich vier stylus-Ausgaben in Ihren Briefkasten. Bei Interesse mailen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten.

info@stylus-ms-os.de

raum und form



Ob ikonisches Einzelstück wie der Eames Lounge Chair oder das bewährte USM-Haller Möbelbausystem – mit zeitlosen Klassikern ergänzen wir moderne Architektur in einem perfekten Mix aus Ästhetik und Funktionalität. So auch bei diesem sehr gradlinig geschnittenen Haus. Der Lounge Chair steht als Ikone im lichtdurchfluteten Essbereich und bietet hier einen schönen Rückzugsort. In der Küche nehmen die Eames-Plastic-Chairs im Farbtönen Kiesel die Farbe der Solnhofener Platten, welche sich durch das ganze Haus ziehen, perfekt auf. Und dem Flur verleiht ein USM-Haller-Möbel in auffälligem Orangeton eine angenehme Frische.



Gentlemen, Start Your Engines.

Treten Sie ein in die Welt der Performance: speziell auf der Rennstrecke ausgebildete AMG Experten, Service-Standards wie im Motorsport und die größte Auswahl an AMG Fahrzeugen. Das erlebt man nur im AMG Performance Center Münster.

Sie wollen Motorsport hautnah erleben?
Wir erwarten Sie in unserem AMG Performance Center.

AMG
DRIVING PERFORMANCE



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

BERESA

Beresa GmbH & Co. KG,
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Egbert-Snoek-Straße 2, 48155 Münster
Tel. 0800 60 70 800 (kostenfrei), www.beresa.de